

MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

Stockenboi

47. Jahrgang, September 2026 | Folge 141

www.stockenboi.at | E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Ämtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at



Aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2026

Nachtragsvoranschlags- verordnung



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ■ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 7. 7. 2026, Zl. 902/2026-2, mit der der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2026 erlassen wird. Gemäß § 6 und § 8 Kärntner

Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBL. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 95/2024, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2026.

§ 2 Ergebnis und Finanzierungsvoranschlag

1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 5.392.000,00
Aufwendungen:	€ 5.143.200,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 33.900,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 36.600,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 246.100,00

2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 6.027.600,00
Auszahlungen:	€ 5.967.000,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 60.600,00

Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 7. 7. 2026 in Kraft.

Der Bürgermeister:

Hans Jörg Kerschbaumer

Schulische Ganztagesbetreuung 2026/2027

Die schulische Ganztagesbetreuung durch die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) wird auch im Schuljahr 2026/2027 weitergeführt. Die Kosten für die Betreuung belaufen sich auf insgesamt € 40.916,36.

Sanierung des Kirchturms der Pfarre Kreuzen

Der Kirchturm der Pfarre Kreuzen weist altersbedingte Schäden auf und bedarf einer umfassenden Sanierung, um seinen langfristigen Erhalt sicherzustellen und weitere Schäden an der Bausub-

stanz zu verhindern. Die veranschlagten Gesamtkosten für die erforderlichen Restaurierungsarbeiten belaufen sich auf rund € 34.000,00. Der Gemeinderat beschließt, für die Renovierung des Kirchturms einen Zuschuss in Höhe von € 1.000,00 zu gewähren.

Finanzielle Unterstützung Wasserversorgung „Nagelerhof“

Zur langfristigen Sicherstellung und zukunftsfiten Gestaltung der Wasserversorgung des Anwesens „Nagelerhof“ wird die bestehende Wasserversorgungsanlage adaptiert. Im Zuge der Maßnahmen werden die bestehende Quelfassung erneuert, der vorhandene Was-

serbehälter ersetzt sowie die Versorgungsleitung teilweise adaptiert. Sämtliche Arbeiten werden auf Eigengrund, den Parzellen 425/4 und 428, durchgeführt. Die Durchführung der Arbeiten ist für Ende April 2026 vorgese-

hen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich laut vorliegendem Angebot auf rund € 12.000,00.

Für die gegenständliche Maßnahme besteht bereits ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, wonach 25 % der nachweislich angefallenen und plausibel belegten Investitionskosten durch die Gemeinde gefördert werden.

Finanzielle Unterstützung Was- serversorgung Stockenboi Nr. 5, 7 und 102

Aufgrund der mangelnden Wasserqualität ist eine Neuerschließung bzw. Neufassung der bestehenden Quelle mit mehreren Quelfassungen erforderlich. Darüber hinaus weist der bestehende Quellsammelschacht Schäden auf und muss saniert werden.

Im Zuge der geplanten Maßnahmen soll auch der in die Jahre gekommene betonierte Hochbehälter, der gleichzeitig als Löschwasserbehälter dient, erneuert werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die erforderlichen Maßnahmen belaufen sich auf rund € 20.000,00.

Für derartige Maßnahmen besteht ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, wonach die Gemeinde 25 % der nachgewiesenen Investitionskosten fördert.

JA
zu Qualität

ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

**Kundmachung und Verordnung Übernahme öffentliches Gut –
Vermessungsurkunde 4804-1/22 vom 18. 11. 2025**

Zahl: 032/2026-Ts (2-75213) – Zlan, am 07.07.2026

Betrifft: Abtretung von Teilflächen an das öffentliche Bereich des Wegscheiderfeld Schutzwasserdamm/Radweg im Bereich der Ortschaft Stockenboi Vermessungsurkunde GZ 4804-1/22 vom 18.12.2025

KUNDMACHUNG

Gemäß §§ 3, 4, 21 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017, StF: LGBl Nr. 8/2017, zuletzt geändert mit LGBl Nr 98/2024 wird kundgemacht, dass die Gemeinde Stockenboi die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ 4804-1/22 des DI Ronald Humitsch, Rizzistraße 1a, 9800 Spittal/Drau vom 18.12.2025 beabsichtigt.

Laut Gegenüberstellung V408 der gegenständlichen Urkunde sollen Grundflächen in das „Öffentliche Gut (Straßen und Wege)“ für den Gemeingebrauch übernommen und als Bestandteil einer öffentlichen Straße (Schutzwasserdamm, Radweg) erklärt werden.

Nach den Bestimmungen des § 4 des Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017, StF: LGBl Nr. 8/2017, zuletzt geändert mit LGBl Nr 98/2024 ist jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, innerhalb von vier Wochen ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung schriftliche Einwendungen gegen die beabsichtigte Erklärung einzubringen.

Die während dieser Auflagenfrist gegen die Grundstücksübertragung schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung in Erwägung zu ziehen.

Anlagen: Maß Darstellung Gz 4804-1/22 (Lageplan).

Der Bürgermeister:
Hans Jörg Kerschbaumer



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ■ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

Zahl: 032/2026-Ts (2a-75213) – Zlan am 07.07.2026

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 07.07.2026, Zahl 032/2026-Ts (2a-75213), mit der Grundstücksteilstücke an das öffentliche Gut im des Wegscheiderfeld Schutzwasserdamm/Radweg im Bereich der Ortschaft Stockenboi Vermessungsurkunde GZ 4804-1/22 vom 18.12.2025 übernommen werden.

Gemäß §§ 3, 4, 21 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017, StF: LGBl Nr. 8/2017, zuletzt geändert mit LGBl Nr 98/2024 wird verordnet:

§ 1

Entsprechend dem Teilungsplanes der Vermessungsurkunde GZ 4804-1/22 des DI Ronald Humitsch, Rizzistraße 1a, 9800 Spittal/Drau vom 18.12.2025 wird die Widmung als Öffentliches Gut der Trennstücke 1 bis 7 vorgenommen.

§ 2

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans Jörg Kerschbaumer

Änderung Verleihbedingungen Naturparkwagen

Der Gemeinderat beschließt folgende Bedingungen für die Verleihung des Naturpark-Getränkeausschankwagens:

- Für die Verleihung ist eine Kautionshöhe von € 150,00 zu hinterlegen.
- Für die Nutzung des Getränkeauschankwagens wird keine Leihgebühr verrechnet.

Bisherige Bürgertische zur Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Im Rahmen der Überarbeitung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) wurden bisher folgende Bürgertische durchgeführt:

- 18. Februar 2026: Ortschaften Hochegg, Hollernach und Drußnitz
- 13. April 2026: Ortschaften Stocken-

boi, Gassen, Unteralm und Wiederschwing West

- 2. Juni 2026: Ostufer des Weißensees
- 2. Juni 2026: Ortschaften Aichach, Ried, Unteralm und Wiederschwing Ost



Bericht des Bürgermeisters

Fertigstellung der Photovoltaikanlage beim Bildungszentrum

Die Photovoltaikanlage beim Bildungszentrum wurde fertiggestellt und am 28. Juli 2026 offiziell in Betrieb genommen. Anlässlich der Inbetriebnahme besuchte Landesrat Sebastian Schuschnig die Gemeinde Stockenboi. Im Rahmen des Gemeindebesuchs wurde die fertiggestellte Photovoltaikanlage besichtigt und ihrer Bestimmung übergeben.

Stellungnahme der Gemeinde Stockenboi zum Projekt „Netzraum Kärnten – 380-kV- und 110-kV-Leitung“

Die Gemeinde Stockenboi hat am 23. Juni 2026 eine Stellungnahme zum Pro-

jekt „Netzraum Kärnten – 380-kV- und 110-kV-Leitung“ an die Kärntner Landesregierung übermittelt.

Darin fordert die Gemeinde eine Überarbeitung und Optimierung der derzeit vorgesehenen Trassenführung im Bereich des Gemeindegebietes, insbesondere im Abschnitt zwischen den Ortschaften Tragail und Mauthbrücken. In diesem Bereich wird insbesondere eine neuerliche Prüfung der sogenannten Talvariante gefordert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stellungnahme betrifft die möglichen Auswirkungen der geplanten Trassenführung auf den bestehenden natürlichen Lärmschutz entlang der Tauernautobahn A10. Die Gemeinde fordert hierzu eine detaillierte Untersuchung sowie die Vorlage

entsprechender Lärmprognosen und Fachgutachten zur Talvariante.

Bis zur vollständigen Klärung dieser offenen Punkte gibt die Gemeinde Stockenboi eine negative Stellungnahme zum gegenständlichen Projekt ab.

Darüber hinaus ersucht die Gemeinde um eine verstärkte Transparenz und umfassende Information der betroffenen Bevölkerung. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass den Anrainerinnen und Anrainern bislang keine ausreichend detaillierten Trassenpläne zur Verfügung gestellt wurden.

Auch seitens der Bevölkerung sowie insbesondere der von der geplanten Trassenführung betroffenen Ortschaften Tragail, Mauthbrücken und Ziebl wurde das Anliegen aufgegriffen. Am 2. Juli 2026 wurde im Congress Center Villach eine eigenständige Stellungnahme im Rahmen des Ediktverfahrens eingebracht.

Weitere Tagesordnungspunkte

- Unwetterschäden vom 20. Juni am Weißensee-Ostufer und auf der Verbindungsstraße.
- Pflasterungsarbeiten am Vorplatz des Strandbades aus Erträgen des Strandbades und der Parkraumbewirtschaftung
- Teilsanierung des Badesteges im Strandbad – Finanzierung aus Erträgen des Strandbades
- Es wurde eine First-Responder-Ausrüstung für Sebastian Greinig in Höhe von € 3.336,00 angeschafft.
- Instandsetzungsmaßnahmen an der Goldeckstraße
- Beitrag zum barrierefreien Festsaal der Werksmusik Ferndorf € 10.000,–

ÖWAV-Ausbildungskurse für den Betrieb von Kleinkläranlagen (bis 50 EW)



Nächste Termine:

- 02.-03. November 2026, Kunsthof Fuchspalast****, St. Veit/Glan
- 03.-04. November 2026, Kunsthof Fuchspalast****, St. Veit/Glan

Ziel des Kurses

Den Betreiber:innen von Kleinkläranlagen in Kärnten werden Grundkenntnisse über den Betrieb ihrer Anlage vermittelt. Der Kurs setzt sich aus **Fachvorträgen** und praktischen **Laborübungen** zusammen und soll den Betrieb der Kleinkläranlagen erleichtern und verbessern. Die Teilnahme am Kurs wird vom Amt der Kärntner Landesregierung empfohlen und durch ein Zeugnis des ÖWAV bestätigt.

Vorteile für Anlagenbetreiber:innen

Durch die Vorlage des Kurs-Zeugnisses bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft muss die **Fremdüberwachung** nicht mehr – gemäß den Auflagen des Bewilligungsbescheides – jährlich, sondern **nur mehr alle drei Jahre** durchgeführt werden. Das bedeutet eine wesentliche **Kostenersparnis** für den Betreiber/die Betreiberin! Die Eigenüberwachung bleibt unverändert aufrecht.

Informationen & Anmeldung:

ÖWAV
Yvonne Nardon
Tel. 01/5355720-92
nardon@oewav.at
www.oewav.at/kurse-seminare



zukunft
SEIT 1909
denken

Redaktionsschluss nächste Gemeindezeitung:

Fr., 30. Oktober 2026

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Texte ausschließlich im „Word Format“, Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit!



- **keller - rohbauten - zubauten - umbauten**
- **schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung**
- **vollwärmeschutz - trockenausbauten**
- **generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte**

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

KAN-Tag 2026 am Weißensee-Ostufer

Am 15. Juni 2026 fand der diesjährige Kläranlagennachbarschaftstag am Weißensee-Ostufer im Naturparkraum statt. Die Gemeinde Stockenboi durfte dazu zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Abwasserwirtschaft aus der Nachbarschaft begrüßen.

Der Tag begann am Vormittag mit einem umfangreichen Theorieteil, bei dem fachliche Themen und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Abwasserentsorgung im Mittelpunkt standen. Nach einer gemeinsamen Mittagspause direkt vor Ort ging es am Nachmittag hinaus in die Natur. Bei der anschließenden Wanderung führte der Weg vom Weißensee-Ostufer zur Anlegestelle Kleine Steinwand. Den Abschluss des KAN-Tages bildete die Besichtigung der



neuen Abwasserreinigungsanlage Stockenboi. Bei einer Führung konnten die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer die neue Anlage kennenlernen.

Rauterweg in Stockenboi: Sanierung nach Unwetterschaden abgeschlossen

Die Sanierungsarbeiten am Rauterweg in Stockenboi nach den vergangenen Unwetterschäden konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem bestehenden Problem durchlass des Knödelgrabens, der bei Starkregenereignissen immer wieder zu Problemen geführt hatte. Dieser wurde auf eine Dimension von 1,20

Meter erweitert, wodurch die Ableitung des Oberflächenwassers künftig deutlich verbessert und die Sicherheit im betroffenen Bereich erhöht werden konnte. Zusätzlich wurde die gesamte Grabenböschung mittels Geogitter abgesichert. Nach Abschluss der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen wurde der gesamte durch die Unwetter beschädigte Bereich neu asphaltiert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 46.000 Euro. Die Arbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit der Abteilung 10L, Oliver Dienesch, sowie Herrn Manfred Moser und seinem Team. Ein herzliches Dankeschön an alle



Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und insbesondere an die Abteilung 10L des Landes Kärnten und sein Team für die fachgerechte Spezialausführung der notwendigen Sicherungsmaßnahmen. Mit den durchgeführten Arbeiten ist die Weganlage für zukünftige Starkregenereignisse wesentlich besser gerüstet.



„Netzraum Kärnten“ – 380-kV-Leitung

Aktueller Stand der Planungen

Das Projekt „Netzraum Kärnten“ zur Errichtung einer 380-kV-Leitung einschließlich der Mitführung einer 110-kV-Freileitung befindet sich derzeit in einer fortgeschrittenen Planungsphase. Nach Angaben von APG und Kärnten Netz hat die Feintrassenplanung die Halbzeit erreicht. Der überwiegende Teil des Trassenverlaufs ist inzwischen festgelegt; lediglich in wenigen Bereichen werden noch Varianten untersucht. Die Festlegung der Maststandorte und Zufahrten soll bis Herbst 2026 erfolgen.

Im Juli 2026 wurde eine inzwischen deutlich konkretisierte Planungstrasse vorgestellt. Diese baut auf der 2025 präsentierten Grobtrasse auf, weicht von dieser aufgrund der zwischenzeitlich durchgeführten Gespräche mit Gemeinden und Grundeigentümern in Teilbereichen geringfügig ab. Die Planungstrasse weist laut APG eine durchschnittliche Breite von rund 200 Metern auf. Bis Ende 2026 soll die weitere Feintrassierung abgeschlossen und vorgestellt werden.

Parallel laufen umfangreiche Untersuchungen, darunter geologische Untersuchungen, ökologische Kartierungen, Erhebungen von Quellen und Wegen sowie Untersuchungen zu Naturschutz, Landschaft, Forstwirtschaft und Boden. Nach Angaben der Projektwerber werden dabei auch bestehende Leitungen und andere Einbauten berücksichtigt. Die Trasse soll, soweit technisch und topografisch möglich, möglichst weit von Siedlungen entfernt geführt werden. Ca. 60 % der Trasse sind nach den vorliegenden Angaben im Wald vorgesehen.

Eine wesentliche Änderung gegenüber dem bisherigen Projektstatus ist die Aufnahme des Projekts in die zweite PCI/PMI-Unionsliste der Europäischen Union als „Project of Common Interest“. Damit wird die europäische Bedeutung des Vorhabens bestätigt. Gleichzeitig können für das Projekt EU-Fördermittel beantragt werden. Die Projektwerber weisen darauf hin, dass dadurch die Projektkosten und in weiterer Folge die Belastung der Kundinnen und Kunden reduziert werden könnten.

Im Zusammenhang mit dem PCI-Status wurde außerdem der Vorantragsabschnitt nach § 31 UVP-G 2000 durchgeführt. Wichtig ist laut den Pro-

jektunterlagen, dass es sich dabei noch nicht um das eigentliche UVP-Genehmigungsverfahren handelt. Die bisherigen Unterlagen im Vorantragsabschnitt beziehen sich noch auf den Stand der Grobtrasse; die laufenden Variantenprüfungen und Änderungen der Feintrasse sind darin noch nicht vollständig abgebildet.

Der Beginn des eigentlichen UVP-Genehmigungsverfahrens ist laut Information der APG für Ende 2027 vorgesehen.

Am 2. Juli 2026 fand in Villach eine öffentliche Erörterung statt. Viele Betroffene aus der Gemeinde Stockenboi waren vor Ort. Dabei wurden der aktuelle Projektstand und der PCI-Status erläutert.

Abgegebene Stellungnahme zu dieser öffentlichen Erörterung:

Betreff: Stellungnahme zum Vorantragsabschnitt gemäß §§ 31 ff UVP-G 2000 – „Projekt „Netzraum Kärnten“ (380-kV-Freileitung samt Mitführung einer 110-kV-Freileitung)“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Gemeinde Stockenboi nimmt zum gegenständlichen Vorantragsabschnittsverfahren betreffend das Projekt „Netzraum Kärnten“ (380-kV-Freileitung samt Mitführung einer 110-kV-Freileitung)“ fristgerecht Stellung und erhebt gegen das Vorhaben in der derzeit vorliegenden Form erhebliche Bedenken.

Die Gemeinde anerkennt die Bedeutung einer leistungsfähigen und zukunftssicheren Energieinfrastruktur, Ungeachtet dessen erachtet die Gemeinde Stockenboi die vorliegenden Unterlagen als nicht ausreichend, um die Auswirkungen des Vorhabens auf das Gemeindegebiet und die betroffene Bevölkerung abschließend beurteilen zu können.

Es liegt für das Vorhaben bereits eine Detailplanung im Entwurfstadium vor, welche auch mit dem Projektwerber besprochen werden konnte. Auch wurden für einzelne Trassenabschnitte wie z.B. nahe der Ortschaft Scharnitz eine denkbare Trassenführung mit größerem Abstand zum Ortsgebiet gefunden. Eine endgültige Trassenführung im Gemeindegebiet Stockenboi ist jedoch noch nicht abschließend festgelegt.

Besonders betroffen sind die Ortschaften Tragail, Mauthbrücken und Ziebl. Die Gemeinde befürchtet, dass durch die derzeit vorgesehene Trassenführung beziehungsweise durch mögliche weitere Anpassungen innerhalb des Planungskorridors Nachteile für die dortige Bevölkerung entstehen können. Dies betrifft insbesondere die Wohn- und Lebensqualität der betroffenen Ortsteile sowie die Interessen der Anrainerinnen und Anrainer.

Darüber hinaus bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen der geplanten Trassenführung auf den bestehenden natürlichen Lärmschutz entlang der Tauernautobahn A10. Im Bereich der Gemeinde Stockenboi übernehmen bestehende Waldflächen derzeit eine wichtige Funktion als natürliche Barriere gegenüber den von der Autobahn ausgehenden Lärmemissionen. Nach der derzeit vorliegenden Trassenplanung besteht die Gefahr, dass diese Schutzstrukturen nahezu zur Gänze entfernt werden müssen.

Die Gemeinde Stockenboi fordert daher:

- die Überarbeitung und Optimierung der derzeit vorgesehenen Trassenführung im Bereich des Gemeindegebietes, insbesondere im Bereich der Ortschaften Tragail bis Mauthbrücken. Dazu zählt auch eine neuerliche, eingehende Prüfung der sogenannten „Talvariante“ in diesem Bereich,
- eine detaillierte Untersuchung der Auswirkungen auf den bestehenden natürlichen Lärmschutz entlang der Tauernautobahn A10,
- die Vorlage entsprechender Lärmprognosen und Fachgutachten zur möglichen Talvariante

Bis zur Klärung dieser Punkte kann die Gemeinde Stockenboi dem gegenständlichen Vorhaben in der derzeit vorliegenden Form nicht zustimmen und gibt daher eine negative Stellungnahme ab.

Darüber hinaus wird um eine verstärkte Transparenz gegenüber der betroffenen Bevölkerung ersucht, da den Anrainerinnen und Anrainern bislang keine detaillierten Trassenpläne zur Verfügung gestellt wurden.

Seitens der Bevölkerung sowie der besonders betroffenen Ortschaften Tragail, Mauthbrücken und Ziebl wurde eine eigenständige Stellungnahme im Rahmen des Ediktverfahrens eingebracht. Die diesbezüglichen Anliegen und Einwen-

ungen werden im Zuge der öffentlichen Erörterung am 02. Juli im Congress Center Villach vorgebracht.

Hochachtungsvoll
Bürgermeister
Hans Jörg Kerschbaumer

**Bürgerinitiative
und 202 Unterschriften**

„Keine 380-kV-Stromautobahn durch Kärnten“ vom 5. Juni 2026, wurde an die Gemeinde Stockenboi gerichtet.

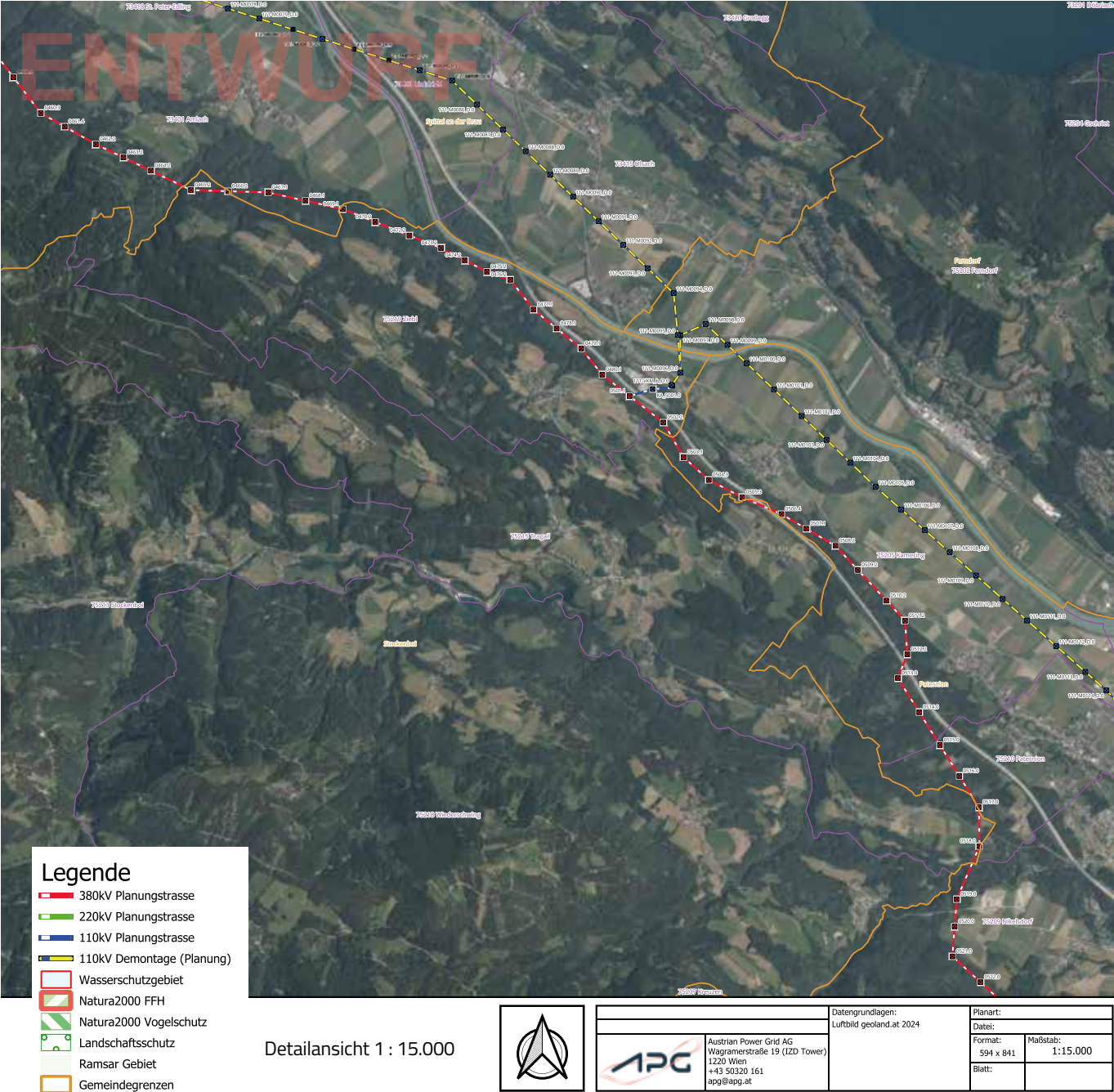
Vorgelegt wurden 202 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus den Ortschaften Tragail und Ziebl. Als Gründe für die Ablehnung bzw. für die Forderung nach einer möglichst siedlungsfernen Trassenführung werden genannt:

- Gesundheitsgefährdung,
- Natur- und Landschaftszerstörung,
- Enteignung und Wertverlust von Immobilien,
- Doppelbelastung der Anrainer durch Autobahn und 380-kV-Leitung,

- Verlust des Waldes als Wasserspeicher und Sauerstoffherzeuger,
- Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt,
- sinkende Wertschöpfung im Tourismus,
- sowie die Befürchtung, dass die Leitung überwiegend dem Transitstromtransport dient.

Die Unterzeichner ersuchen ausdrücklich darum, die Leitung – sofern sie nicht verhindert werden könne – möglichst weit vom Siedlungsgebiet weg ins Tal zu verlegen.

ENTWURF
Netzraum Kärnten (Planungstrasse) | Gemeinde Stockenboi | Übersicht
Planungsstand 08.26 | 19. 08. 2026



Wegbauprojekte und Straßensanierungen



Burgstaller-Pichler-Weg – Übergabe

Das Wegbauprojekt Burgstaller-Pichlerweg konnte im Juni 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Am 7. 11. 2025 wurde die Weganlage von LH-Stv. Martin Gruber mit den Weginteressenten feierlich eröffnet. Nach erfolgreicher Übergabe an die Wegbenützer wurde gemeinsam mit allen Beteiligten das gelungene Bauvorhaben bei bester Verpflegung gewürdigt.

Eckdaten des Bauvorhabens:

Weglänge gesamt: 880 Meter
 Asphaltausbau 590 Meter
 Schotterdeckenausbau 290 Meter

Gesamtkosten
 nach Fertigstellung: € 362.000,-
 Beitrag EU, Landes- und Bundesmittel € 253.500,-
 Gemeinde Stockenboi € 72.500,-
 Interessentenbeitrag € 36.000,-

Sanierung Wegverbindung Sperre Wiederschwing „Stauseestraße“

Abgeschlossen werden konnte auch das Kooperationsbauvorhaben mit der Kelag zur Generalsanierung der sogenannten „Stauseestraße“.

Auf Grund des immer schlechter werdenden Zustandes konnte mit der Kelag vereinbart werden die Straßenverbindung ausgehend von der Hofstelle vlg. Landfraß bis über die Brückenverbindung in die Wiederschwing hinaus zu erneuern. Dabei wurde gemeinsam mit dem Tiefbautechniker der Verwaltungsgemeinschaft Ing. Anderwald und der Abt 10 L Ing. Oliver Dienesch ein Sanierungskonzept mit Fräß- und Profilierungsvarianten ausgearbeitet. Insgesamt wurde eine Wegstrecke von 850 Metern saniert.

Die Gesamtkosten von insgesamt € 134.000,- werden wie folgt finanziert:

Kelag:	€ 66.000,-
Land Kärnten:	€ 40.000,-
Gemeinde Stockenboi:	€ 20.500,-
Weggemeinschaft:	€ 6.500,-

Weitere umgesetzte Weg- und Brückenbaumaßnahmen

mit dem Amt der Kärntner Landesregierung Abt 10. – Gesamtkosten:

Hofzufahrt Kircherweg	€ 45.800,-
Hofzufahrt vlg. Bartl	€ 39.000,-
Hofzufahrt vlg. Burgstaller	€ 48.200,-
Zechnerbrücke	€ 13.300,-
Hofzufahrt vlg. Kraus	€ 13.200,-
Sanierung Ried	€ 6.000,-
Kat-Schaden Müller Steiner	€ 18.200,-
Kat-Schaden Kleinsass Drußnitz	€ 12.000,-





Transporte - Erdbau
Sand- und Kiesgewinnung
Containerdienst
Abbrucharbeiten

Bauschuttrecycling
Tiefladertransporte
Kühltransporte
Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at

LHStv. Martin Gruber besucht Gemeinde Stockenboi: Infrastrukturprojekte erfolgreich umgesetzt

Am 9. Juni 2026 besuchte LHStv. Martin Gruber die Gemeinde Stockenboi. Im Rahmen des Besuchs wurde die generalsanierte Straße zur Sperre Wiederschwing offiziell eröffnet. Die Sanierungsmaßnahmen wurden mit Gesamtkosten von rund 130.000 Euro umgesetzt. Die Finanzierung erfolgte durch die Kelag, Mittel des Ländlichen Wegenetzes des Landes Kärnten, die Gemeinde Stockenboi sowie durch Interessentenbeiträge.

Ein weiterer Programmpunkt war die Gleichfeier der Weganlage Schiederwengweg in Scharnitzen. Gemeinsam mit den Anrainern wurde der erfolgreiche Baufortschritt des rund 110.000 Euro umfassenden Projekts gefeiert. Die zahlreiche Teilnahme der betroffenen Grundeigentümer mit ihren Familien unterstrich die Bedeutung des Vorhabens für die Ortschaft und die Dorfgemeinschaft.

Trotz begrenzter Budgetmittel für die zahlreichen Kilometer des ländlichen Wegenetzes sowie der Landesstraßen in Kärnten konnten im Zuge des Besuchs bereits weitere wichtige Infrastruktur-



maßnahmen besprochen werden. So wurde die dringend notwendige Sanierung eines Landesstraßenabschnittes in



der Ortschaft Zlan zwischen dem Gemeindeamt und dem Hof vulgo Pichler, der eine wichtige Verbindungsstrecke zum Ostufer des Weißensees darstellt, gemeinsam besichtigt und erörtert. LHStv. Martin Gruber sicherte zu, die rasche Umsetzung dieses Vorhabens aktiv zu unterstützen und zu forcieren.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich gemeinsam mit ihrer Bevölkerung sowie Bürgermeister Kerschbaumer herzlich für die Unterstützung der Kelag und der Abteilung 10 des Landes Kärnten, die sowohl technisch als auch finanziell maßgeblich zur Umsetzung dieser Projekte beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt zudem LHStv. Martin Gruber für seinen Einsatz und die zugesicherte Unterstützung bei der baldigen Umsetzung der dringend erforderlichen Landesstraßensanierung in Zlan.



Eröffnung Stauseeweg

Photovoltaikanlage des Naturparkkindergartens und der Naturparkschule offiziell in Betrieb genommen



Stromverbrauch von rund 44.000 Kilowattstunden auf, wodurch zukünftig ein großer Teil des benötigten Stroms direkt vor Ort umweltfreundlich erzeugt werden kann.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 51.500 Euro. Unterstützt wurde die Umsetzung durch Fördermittel vom Bund mit 5.200 Euro und vom Land Kärnten mit 16.000 Euro. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 30.300 Euro.

Mit der neuen Photovoltaikanlage investiert die Gemeinde Stockenboi weiter in eine umweltfreundliche Energieversorgung im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes.

Mit der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage am Bildungszentrum der Gemeinde Stockenboi wird wieder ein sichtbares Zeichen für die Sonnenenergie gesetzt. Gemeinsam mit Landesrat Sebastian Schuschnig wurde die Anlage am 28. Juli 2026 feierlich in Betrieb genommen.

Die Photovoltaikanlage verfügt über eine Gesamtleistung von 40,14 kWp. Davon entfallen 37,66 kWp auf die Dachanlage und 2,48 kWp auf die Fassadenanlage.

Mit einer erwarteten Jahresstromproduktion von rund 40.000 Kilowattstunden können künftig etwa 42 Prozent des Eigenstrombedarfs des Bildungszentrums gedeckt werden.

Geplant wurde das Projekt von der E-Plan Gaggl OG, die Ausführung übernahm die MS Elektronik GmbH. Das Bildungszentrum weist einen jährlichen



Urban & Glatz
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740
office@zt-urban.at www.zt-urban.at



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau**, **Straßenbau**, **Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung**, **Planungs- und Baustellenkoordinator**, **Nutzwertgutachten**



LR Schussnig und Hr. Weichselbraun (Pro Mente)



Carinthia200: Stockenboi ist Teil der Premiere



CARINTHIA 200

Am 20. September führt die Strecke der ersten Austragung von Carinthia200 mit rund 2.000 Teilnehmer:innen auch durch Stockenboi. Entlang der Strecke ist zeitweise mit Verkehrssperren zu rechnen; nähere Informationen folgen rechtzeitig. Zuschauer:innen aus der sportbegeisterten Gemeinde Stockenboi sind herzlich eingeladen, die Radfahrer:innen anzufeuern und für eine großartige Stimmung zu sorgen.

Weitere Informationen: www.carinthia200.com

„Eilmeldung“ RLFA 2000 hat neuen Eigentümer

Nach 38 Jahren im Dienst für die Menschen unserer Gemeinde beginnt für das alte Tankfahrzeug RLFA 2000 nun ein neues Kapitel. Die Familie Peter Roth hat das bewährte Fahrzeug für 4.600 Euro erworben und damit dafür gesorgt, dass das ehemalige Einsatzfahrzeug auch weiterhin in gute Hände kommt. Wir wünschen der Familie Roth viel Freude mit dem Fahrzeug und dem RLFA 2000 alles Gute für seine neue Ära!



REISEZEIT

www.bacher-reisen.at

REISE-HIGHLIGHTS 2026:

5. bis 8. Oktober Wandern im Hochpustertal (Südtirol)	€ 725,-
15. bis 18. Oktober Bratislava - Operette & Kulturhauptstadt Tencin	€ 760,-
18. bis 22. Oktober Marken - Traumregion im Herzen des Apennins mit 4* Hotel am Meer	€ 750,-
Herbst am Meer - Top Preis für Bus und Hotel	
12.-16., 16.-20., 20.-23., 23.-26., 26.-30. Oktober Portoroz - 4* LifeClass Hotels	ab € 350,-
9.-12., 20.-23., 23.-26. Oktober Umag - 4* Hotel Umag Plava Laguna	ab € 365,-
9.-12., 12.-16., 16.-20., 26.-30. Oktober Rovin - 4* Hotel Eden	ab € 395,-
5.- 8. November Porec - 5* Resort Pical	€ 499,-

Preise für Mehrtagesfahrten pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

BACHERREISEN

☎ 04246 / 30720 | buchungen@bacher-reisen.at

Bacher Reisen Herbst-Reisetipp: **Herbstgenuss am Meer** September – Oktober



Meeresrauschen und angenehme Temperaturen sind eine Wohltat für Körper und Seele. Bacher Reisen hat perfekte Angebote dafür ausgearbeitet:

Herbstsonne in Rovinj im beliebten 4* Hotel Eden

9. – 12. / 12. – 16. / 16. – 20. und 26. – 30. Oktober
Bus, 3 bzw. 4 x HP ab € 395,- p.P. im DZ

4* Wellness in Portoroz in einem 4* LifeClass Hotel

12. – 16. / 16. – 20. / 20. – 23. / 23. – 26. und 26. – 30. Oktober
Bus, 3 bzw. 4 x HP ab € 350,- p.P. im DZ

Herbsturlaub in Umag im 4* Hotel

9. – 12. Oktober / 20. – 23. Oktober / 23. – 26. Oktober
Bus, 3 x HP € 365,- p.P. im DZ

Detailprogramm gerne bei Bacher Reisen anfordern.

Informationen: Bacher Reisen, Tel. 0 42 46 / 30 72

E-Mail: buchungen@bacher-reisen.at





Kärntner Linien
Wir verbinden.



**Mit
Gewinn-
spiel!**

Bus und Bahn in ganz
Kärnten **kostenlos** testen!

UMSTEIGER TAGE

16.–22. September

Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.
Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at



55 Jahre D'Staffbuam: Wir sagen DANKE!

D'Staffbuam



& Diandln

Stockenboi am Weißensee



Am 6. und 7. Juni 2026 feierten wir unser großes Jubiläum am Sportplatz in Zlan. Wir sind noch immer überwältigt vom enormen Andrang bei unserem Zeltfest. Zwei Tage lang wurde gefeiert, gelacht und getanzt! Die Pagger Buam am Samstagabend und die Edlseer am Sonntag heizten das Zelt mächtig ein.

Nach intensiven Monaten der Vorbereitung erfüllt uns große Dankbarkeit – denn ohne euch wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt der FF Stockenboi für die Verschiebung des Tags der offenen Tür sowie dem Sportverein Stockenboi und der Gemeinde Stockenboi für die

Zurverfügungstellung des Sportplatzes. Außerdem sagen wir DANKE an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, Sponsoren, Helferinnen und Helfer sowie an alle Besucherinnen und Besucher!

*Gsund sein ma, Schneid han ma!
D'Staffbuam und Diandln*



MITEINANDER.REGIONAL.STARK

Aktuelles & Entwicklungen aus der Region Villach-Umland

Unsere gelebte Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg brachte in den vergangenen Wochen wieder zahlreiche wertvolle Begegnungen und erfolgreiche Zusammenarbeit hervor.

4. Amtsleiter:innen Frühstück: Austausch und Vernetzung

Am 9. Juni 2026 traf sich unser Team mit den Amtsleiter:innen der Region im „Genussplatzl Weißenstein“, einem gelungenen LEADER-Projekt (Dorfplatzl

- Nahversorgung für ein ganzes Dorf) das einen wichtigen Treffpunkt für die Bevölkerung geschaffen hat.

In lockerer Atmosphäre bot das gemein-

same Frühstück den idealen Rahmen für einen offenen Austausch und persönliche Gespräche. Neben der Diskussion aktueller Themen und Herausforderungen in den Gemeinden standen vor allem laufende und geplante Projekte im Mittelpunkt. Darüber hinaus informierten wir über verschiedene Fördermöglichkeiten – sowohl im Rahmen von LEADER als auch über weitere relevante Programme – und gaben einen Überblick über wichtige Termine und kommende Aktivitäten in der Region.

LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler konnte aufgrund Ihrer Tätigkeit im Vorstand des LEADER-Forums Österreich und Bundeslandsprecherin für Kärnten bereits erste aktuelle Einblicke in die zukünftige Ausrichtung von LEADER und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten geben.



Foto: © LAG Region Villach-Umland

Teilnehmer:innen des 4. Amtsleiter:innen-Frühstücks

Die Region arbeitet gemeinsam an der Zukunft ihrer Ortszentren

Wie sieht das Herz unserer Gemeinden aus – und wie kann es auch in Zukunft lebendig, attraktiv und förderfähig bleiben? Mit dieser Frage beschäftigten sich am 17. und 18. Juni 2026 Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen und Fachverantwortliche aus der Region Villach-Umland im Rahmen einer Reihe von Planungswerkstätten zur Orts- und Stadtkernabgrenzung (OSKA).

Die Orts- und Stadtkernabgrenzung bildet künftig eine wichtige Grundlage

für Förderungen und Investitionen zur Stärkung der Zentren.

Gleichzeitig unterstützt sie Gemeinden dabei, Ortskerne als attraktive Lebens-, Arbeits- und Begegnungsräume weiterzuentwickeln und die Innenentwicklung zu stärken.

Insgesamt wurden dabei 45 Ortskerne in der Region erfasst und bearbeitet. Mit dem regional abgestimmten Vorgehen nimmt die Region Villach-Umland österreichweit eine Vorreiterrolle ein.

Alle 20 Mitgliedsgemeinden der Stadt-Umland Regional Kooperation Villach arbeiten nach derselben Methodik an der Definition ihrer Orts- und Stadtkerne und setzen damit ein starkes Zeichen für regionale Zusammenarbeit.

Im Rahmen des Projekts „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ fanden diese Werkstätten in Arriach, Wernberg, Nötsch und Weißenstein statt. Es wurden vorbereitete Planungskarten überprüft, ergänzt und an die örtlichen



Fotos: © LAG Region Villach-Umland

Teilnehmer:innen der Planungswerkstatt in Arriach



Fotos: © LAG Region Villach-Umland

Teilnehmer:innen der Planungswerkstatt in Nötsch

Gegebenheiten angepasst. Dabei standen bestehende Strukturen, Entwicklungspotenziale, Herausforderungen und zukünftige Projekte im Mittelpunkt, wobei das lokale Wissen der Teilnehmer:innen

wesentlich zur fachlichen Abstimmung beitrug. Der regelmäßige Austausch zeigt einmal mehr, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist.

Durch das Teilen von Erfahrungen, Ideen und Informationen können Synergien genutzt, gemeinsame Vorhaben vorangetrieben und die regionale Entwicklung nachhaltig gestärkt werden.

Informationen zur LAG Region Villach-Umland

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeitet gemeinsam im Sinne der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zur Stärkung der Region bei.

Auf unserer Website rm-villach-umland.at informieren wir über unsere Tätigkeitsfelder, Visionen & Ziele, die LAG Region Villach-Umland, die Stadt-Umland Regionalkooperation, LEADER, weitere Förderschienen, Projekteinreichungen und Projektabwicklung. Weiters posten wir in unserem Blog aktuelle Neuigkeiten und Themen aus der Region sowie den KEM-Regionen.



Ist meine Projektidee förderbar?

Mit diesem QR-Code bzw. auf unserer Website kann anhand unseres PROJEKT-QUICK-CHECKs überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: <https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/>



Betrug erkennen – richtig reagieren Schaden verhindern



Betrügerinnen und Betrüger gehen heute sehr geschickt und überzeugend vor. Sie nutzen Angst, Hilfsbereitschaft, Zeitdruck oder Vertrauen aus. Betroffen sein können Menschen aller Altersgruppen.

Besonders häufig treten derzeit folgende Formen auf:

- Falscher Polizist: Täter geben sich am Telefon als Polizeibeamte aus und behaupten, Geld oder Schmuck müsse „sichergestellt“ werden.
- Neffen- oder Enkeltrick: Betrüger geben sich als Verwandte aus und täuschen eine Notlage vor. Oft wird rasch Geld benötigt und die Opfer werden unter Druck gesetzt.
- „VU-Tochter“- oder Schockanruf: Es wird behauptet, ein Angehöriger habe einen schweren Verkehrsunfall verursacht oder sei in einer Notsituation. Ziel ist es, durch Angst eine schnelle Geldzahlung zu erreichen.
- Messenger-Betrug: Nachrichten wie „Hallo Mama/Papa, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Nummer“

sollen Vertrauen schaffen. Kurz darauf folgt meist die Bitte um eine dringende Überweisung.

- Phishing und Onlinebetrug: Gefälschte E-Mails, SMS oder Internetseiten sollen dazu verleiten, Bankdaten, Passwörter oder Zugangsdaten bekanntzugeben.

Die Methoden ändern sich laufend, das Ziel bleibt jedoch gleich: Die Täter wollen Vertrauen erschleichen und dadurch finanziellen Schaden verursachen. Wichtig ist daher, ruhig zu bleiben und keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen.

Tips der Kriminalprävention

- Lassen Sie sich am Telefon oder per Nachricht niemals unter Druck setzen.
- Beenden Sie verdächtige Gespräche sofort.
- Rufen Sie Angehörige unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Verwenden Sie nicht die Nummer, von der eine verdächtige Nachricht gekommen ist.

- Übergeben Sie niemals Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Geben Sie keine PIN-Codes, Passwörter, Bankdaten oder persönlichen Daten bekannt.
- Öffnen Sie keine verdächtigen Links und laden Sie keine unbekannten Anhänge herunter.
- Sprechen Sie mit Familie, Nachbarn und Bekannten über aktuelle Betrugsmaschen.
- Verständigen Sie bei Verdacht sofort die Polizei (133) oder wenden sich an die nächste Polizeidienststelle.

Die Täter handeln oft sehr professionell und setzen gezielt auf Verunsicherung und Zeitdruck. Umso wichtiger ist es, aufmerksam zu bleiben, Informationen zu hinterfragen und sich im Zweifel Hilfe zu holen. Die Kriminalprävention VL bietet Vorträge zum Thema an, wenden Sie sich an die nächsten Polizeidienststelle.





Geburten



Emilia BUCHACHER,
geboren am 4. 11. 2025
Eltern: Daniela Raunjak
und Harald Buchacher



Klemens KAPPELLER,
geboren am 18. 3. 2026
Eltern: Kristina und Klaus Kapeller



Yara SCHEIFLINGER,
geboren am 28. 4. 2026
Eltern: Jasmin und Wolfgang
Scheiflinger



Luisa Margit KERSCHBAUMER,
geboren am 6. 5. 2026
Eltern: Anja Greinig
und Marco Kerschbaumer



Anika CHIARABILLI,
geboren am 26. 5. 2026
Eltern: Chistina und Andreas Chiarabilli



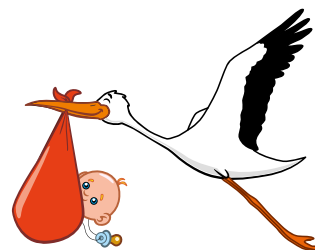
Paul BERGER,
geboren am 30. 6. 2026
Eltern: Lisa und Florian Berger



Kaylie WAKONIG,
geboren am 12. 7. 2026
Eltern: Sandra Wakonig und Labak Rene



Luca SAKET,
geboren am 13. 7. 2026
Eltern: Nina und Ahmad Saket



***Wir wünschen unseren
neuen Erdenbürgern
Gesundheit, Glück
und Erfolg!***



Eheschließungen



Lisa DRABOSENİK und Florian BERGER,
am 23. Mai 2026



Sara HERFORT und Stefan KÖFLER,
am 4. Juli 2026



Klaus KAPELLER und Kristina LANGORE,
am 17. Juni 2026



Lukas STEINTHALER und Anna-Theresa KÖFELER,
am 8. August 2026



Theresa STAUBER und Darian SCHULLER,
am 4. Juli 2026

***Viel Glück und Erfolg auf dem
gemeinsamen Lebensweg!***

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegewohnerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



6. März 2026: **Hirlanda Rohr**, 94 Jahre



18. März 2026: **Elfriede Meier**, 91 Jahre



29. März 2026: **Maria Oberrauter**, 98 Jahre



17. April 2026: **Maria Buchacher**, 90 Jahre



27. April 2026: **Emma Rohr**, 93 Jahre



4. Mai 2026: **Josef Grillenberger**, 93 Jahre



13. Juni 2026: **Alberta Steiner**, 91 Jahre



20. Juli 2026: **Siegfried Steiner**, 90 Jahre



31. Juli 2026: **Charlotte Sattlegger**, 85 Jahre

30. März 2026: **Siegfried Schneeweiß**, 85 Jahre

25. Juni 2026: **Peter Ebner**, 91 Jahre

31. Juli 2026: **Günther Egger**, 80 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Der Mann mit der Pfeife

Tragail hat ab sofort ein zweites Wahrzeichen: Neben dem Marterl, das im Jahr 1989 aus Anlass von 25 Jahre Weggemeinschaft Tragail an der Wegkreuzung errichtet wurde, macht nun ein ganz besonderer Brunnen auf der Läckern auf sich aufmerksam. Dabei sticht einem ein kunstvoll gestalteter Tätamänn sofort ins Auge. Die Gesamtanlage wurde auf Initiative von Andreas Lindner vlg. Frühauf geschaffen. Die Weggemeinschaft wollte eigentlich nur den schon in die Jahre gekommenen und nicht mehr ganz dichten Brunnentrog erneuern. Das Holz für den Trog spendete uns die Gemeinde, dafür sagen wir herzlichen Dank! Das Holz für den Tätamänn und den bekannten Holzkünstler Mario Außerwinkler (Auwi) aus Spittal stellte uns Andreas Lindner zur Verfügung. Wir bedanken uns bei ihm für diese großzügige Geste ganz, ganz herzlich. Wir werden dieses Monument beim nächsten Wegkehren im Frühjahr 2027 mit einer kleinen Feier begrüßen

und auch offiziell (mit Wasser) begießen. Der Trog entspricht übrigens geltenden EU-Normen und bietet Platz für zwei Kisten Bier und die erforderliche Limonade. Danke lieber Andreas, danke liebe

Großfamilie Lindner für die fleißige und fachliche Mithilfe beim Aufstellen. Auch die Kleinsten waren schon mit großer Begeisterung dabei!

Text: Markus Torta



Todesfälle

Josef RUPITSCH	25. 3. 1968 – 26. 2. 2026
Gerhard POSSEGER	2. 11. 1938 – 24. 3. 2026
Peter Adolf WASSERMANN	22. 4. 1938 – 26. 3. 2026
Johann Ferdinand OTTMANN	15. 5. 1950 – 29. 3. 2026
Bruno STRAUSS	8. 10. 1958 – 16. 5. 2026
Frieda PLATZER	19. 10. 1928 – 17. 5. 2026
Frieda NAGELER	1. 7. 1928 – 19. 5. 2026
Helmut Thomas RAUTER	7. 11. 1937 – 30. 6. 2026
Maria RAUTER	30. 12. 1936 – 19. 7. 2026
Manfred KOFLER	26. 12. 1963 – 25. 7. 2026
Alois GREINIG	29. 11. 1949 – 18. 8. 2026

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



Gemeinsam für ein sauberes Ortsbild: Großer Dank an unsere Vereine



SV Stockenboi

Ende April 2026 fand die diesjährige Flurreinigungsaktion statt. Zahlreiche lokale Vereine befreiten Wege, Wälder und Wiesen erfolgreich von achtlos weggeworfenem Müll und setzten ein starkes Zeichen für den Umweltschutz. Die Beteiligung war auch dieses Jahr eindrucksvoll.

Von der Feuerwehr über die Sport- und Kulturvereine bis hin zur Jugend packten alle Generationen tatkräftig mit an. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für diesen unentgeltlichen Einsatz, der unsere Region spürbar lebenswerter macht.



Trachtenfrauen

Eine Stärkung als Dankeschön: Als kleine Anerkennung für die fleißige Arbeit spendierte die Gemeinde allen Beteiligten eine Wurstsammel und ein Getränk. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zuge dem Kaufhaus Messner für die Organisation und Ausgabe der Verpflegung.



FF Stockenboi



Jagdhornbläser

50 Jahre Wassergenossenschaft Tragail-Ziebl-Mauthbrücke

Am Nachmittag des 26. Juni 2026 nahm der Vorstand der Wassergenossenschaft Tragail-Ziebl-Mauthbrücken dieses Jubiläum zum Anlass, die Mitglieder zu einem Tag der offenen Tür einzuladen.

Auf dem Programm stand die Besichtigung des Hochbehälters und der Hoferquelle in Begleitung des Wassermeisters Hans Ronacher. Weiters gab es Einblicke in die Arbeiten und Aufgaben einer Wassergenossenschaft durch den Obmann DI Heinz Oberrauter! Umrahmt war der Nachmittag von einer kleinen Feier vor Ort, wo vom Obmann-Stellvertreter Max Rutar gegrillt wurde und eisgekühlte Getränke für die Gäste bereitgestellt waren.

Zu Beginn berichtete der Altobmann Johann Oberrauter in einem kurzen Rückblick von der Entstehungsgeschichte der Wassergenossenschaft vor 50 Jahren. Die widrigen Umstände der damaligen Wasserversorgung, der Ortschaften Tragail-Ziebl-Mauthbrücken, gaben Anlass zu handeln.

Am 9. Juli 1976 war es dann so weit, nach vielen Stunden der Vorarbeiten und Vorverhandlungen, wurde die Wassergenossenschaft Tragail-Ziebl-Mauthbrücken gegründet.

Sowohl die baulichen Maßnahmen als auch die Finanzierung dieses Projekts, waren in jeder Hinsicht eine Pionierleistung und konnte eigentlich nur über die Bildung einer Genossenschaft umgesetzt werden. „Hilfe durch Selbsthilfe“ war das Motto der damaligen Zeit!



Im ersten Protokoll der neugegründeten Wassergenossenschaft sind Worte des Dankes vom damaligen Bürgermeister Hans Nageler, durch den Schriftführer Ing. Leopold Pinter, wie folgt vermerkt:

„Licht, Luft und Wasser sind Voraussetzungen für ein gesundes Leben. Er ist überaus erfreut, dass die Genossenschaftsgründung so ruhig, geordnet und sachlich verlaufen ist. Er beglückwünscht uns zur Wahl unseres Obmanns und meint, dass durch seine Tatkraft und Einsatz und Mithilfe Aller das Werk gelingen muss.“

Bei der Gründung der Wassergenossenschaft vor 50 Jahren zählte sie genau 54 Interessenten. Aus den Aufzeichnungen wird ersichtlich, dass ab dem Zeitpunkt der Gründung laufend neue Anschlusswerber dazugekommen sind. Laut Stand 2026 ist die Anzahl auf 114 Mitglieder und 3 Wasserbezieher angewachsen. Arbeiten wie Wartung und Erhaltung der Anlage, aber auch außertourliche Reparaturen oder Rohrbrüche werden größtenteils von der Genossenschaft selbst abgearbeitet und abgerechnet.

Der jährliche Wasserverbrauch für das Versorgungsgebiet Tragail-Ziebl-Mauth-

brücken wird von der sogenannten Hoferquelle gespeist und beträgt derzeit ca. 16.000 m³/Jahr. Um die Qualität des Wassers zu überprüfen, ist eine jährliche Beprobung vorgeschrieben.

Der Tag der offenen Tür war eine gute Gelegenheit für die Mitglieder, Einblicke in eine genossenschaftlich geführte Wasserversorgung zu gewinnen und dadurch vielleicht, beim Einen oder Anderen, Interesse zur Mitarbeit in der Wassergenossenschaft zu wecken.

Die Feierlichkeiten klangen im gemütlichen Beisammensein und bei netten Gesprächen abends um 22 Uhr langsam aus.

Die Wassergenossenschaft dankt allen für ihr Interesse!

*Die Schriftführerin
der Wassergenossenschaft
Mag. Gerti Pinter-Sternig*

 **MESSNER**

*Der Herbst ist ein zweiter
Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

Albert Camus

**KAUFHAUS
MESSNER**
UND MITARBEITER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

25 Jahre GO-MOBIL®-Stockenboi



harmonischen Familie
zusammengewachsen
– Mitglieder, Fahrgäste,
FahrerInnen und Vorstand.

2.500.000 Kilometer, das ist etwa 62mal um unsere Welt oder dreimal zum Mond und zurück, haben unsere fleißigen Fahrerinnen und Fahrer in dieser Zeit zurückgelegt und dabei rund 150.000 Personen sicher transportiert, knapp hundertmal alle Einwohner von Stockenboi bedient oder zwei volle Stadien unserer Fußball-WM heimgefahren. Ja, imposante Zahlen über Leistungen, die von unseren blau-grünen Engeln in ungefähr 150.000 Arbeitsstunden erbracht wurden. Dazu kommt noch eine Unzahl ehrenamtlich geleisteter Stunden.

Wie in jedem Betrieb spielt natürlich auch bei uns das Geld eine wichtige Rolle. Es ist uns über ein Vierteljahrhundert gelungen, den Fahrbetrieb bei schwarzen Zahlen aufrecht zu erhalten. Wenn nicht gerade ein Fahrzeug anzuschaffen ist, verwalten wir heute ein Jahresbudget von rund € 75.000,00. Wir sind dankbar, dass wir die notwendigen Mittel immer wieder im erforderlichen Maß zur Verfügung haben.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitgliedern und Sponsoren für ihre pünktlichen Beiträge, aktuell bei rund 130 Betrieben und Privatpersonen. Es ist sehr erfreulich, dass diese Zahl sehr stabil, ja sogar ganz leicht im Steigen begriffen ist.

Wir danken unserer Gemeinde für die regelmäßigen finanziellen Zuwendungen, die Wertschätzung und äußerst gute Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank sagen wir dem Verkehrsverbund mit DI Christian Heschtera sowie der GMZ – der GO-MOBIL®-Zertifizierungsstelle – mit unserem Landes-Chef DI Manuel Goritschnig. Die Zusammenarbeit könnte auch hier nicht besser sein. Unsere vorbildliche Arbeit wird uns auch immer wieder bestätigen.

Ein ganz großes Danke in diesem Zusammenhang allen, die in dieser langen Zeit für GO-MOBIL®-STOCKENBOI – in welcher Form auch immer – aktiv da waren, allen Vorstandsmitgliedern, allen Fahrerinnen und Fahrern.

Jährlich haben wir unsere Arbeitsbilanz zur Genehmigung vorzulegen, um die Betriebsgenehmigung für das nächste

Im Jahr 2001 wohl mit gewissen Zweifeln und Bedenken als zweites Mobilitäts-Projekt in Kärnten aus der Taufe gehoben, feiert unser „Familientaxi GO-MOBIL®“ heuer sein 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Dem Gründungsobmann Rainer Tripolt folgt im Jahr 2005 Heinrich Plattner, der mittlerweile seit 20 Jahren mit seinem Vorstand die Geschäfte führt. Wilma Presser-Mitterer ist seit 2002 Vorstandsmitglied, zunächst als Schriftführerin, dann als Kassierin. Obmann-Stellvertre-

ter Erich Heilinger, Kassier-Stellvertreterin Elfriede Deticek und Schriftführer Markus Torta sind in dieser Reihenfolge im Laufe der Jahre in den Vorstand eingezogen.

Das Herz des Vereines sind aber zweifelsfrei unsere engagierten Fahrerinnen und Fahrer: Angelika Tidl, Gundula Strasser, Renate Haller, Josef Auer, Josef Rohl, Olaf Heezius, Jakob Steiner und Herbert Schweiger. Hansi Köfler steht uns dankenswerterweise als Aushilfe über die Sommermonate zur Verfügung.

Ihre Dienste dauern bis zu 16 Stunden im Tag. Sie sind dabei nicht nur Chauffeure und bringen die Fahrgäste von der Haustüre sicher an ihr Ziel und zurück, sie sind auch Betreuer und Berater in vielen Lebenslagen, ob als Helfer beim Einkaufen, beim Gang zum Arzt oder beim Abholen von Medikamenten in der Apotheke, ob es zum Frisör geht, zur Bank oder zum Bahnhof. Sie sind gesellige Gesprächspartner oder wenn gewünscht auch aufmerksame Zuhörer. Das Go-Mobil-Stockenboi ist zu einer

— CENTER —

OLSACHER

Kundendienst

Kärnten

Ihr zuverlässiger Partner in **Oberkärnten** und **Villach** für **Reparaturen, Wartungen** und **Original-Ersatzteile** von Miele Haushalts- und Professional-Geräten.

Zertifizierte Miele Techniker. Persönlich für Sie vor Ort.

Privatkunden

Hotels

Gastronomie

Pflegeeinrichtungen

STANDORT SPITAL AN DER DRAU

Villacherstraße 17
9800 Spittal an der Drau

04762 / 42 000

STANDORT VILLACH

Olsacherzeile 46
9500 Villach

04242 / 34 000

REGIONAL VERWURZELT. SCHNELL VOR ORT.

Jahr zu erhalten. Der Verein wird zertifiziert, um es mit einem schönen deutschen Wort auszudrücken. Bei positiver Beurteilung kann diese mit oder ohne Auflagen erteilt werden. Mit Fug und Recht können wir stolz darauf sein, dass Stockenboi diese Lizenz immer wieder ohne gravierende Auflagen erhält. Das wird auch von der GMZ bei jeder Gelegenheit betont.

Die Mitgliedsbeiträge sind seit der Vereinsgründung 2001 in unveränderter Höhe geblieben, obwohl der Verbraucherpreisindex in dieser Zeit um sage

und schreibe 86,5 % gestiegen ist. Sie sollen bis auf weiteres auch in unveränderter Höhe bleiben, mit einer Ausnahme. Einer langjährigen Forderung der GMZ ist ab 2027 zu entsprechen: Die Privatmitglieder sind an den Tarif der Hausmitglieder anzupassen. Den Sondertarif für Privatmitglieder gibt es derzeit nur noch in Stockenboi. Das bedeutet in Zahlen, dass Privatmitglieder ab dem kommenden Jahr ebenfalls € 50,00 jährlich als Mitgliedsbeitrag zu leisten haben werden (bisher € 30,00). Sie werden damit aber auch rechtlich den Hausmit-

gliedern gleichgestellt. Die begünstigte 1-GO-Beförderung gilt dann für alle im Haus(halt) lebenden Personen. Wie schon erwähnt, ist das eine unaufschiebbare Bedingung, um die Betriebsbewilligung für weitere Jahre zu erlangen. Wir bitten dafür um Verständnis.

GO-Mobil-Stockenboi wird sich mit seinem Team weiterhin bemühen, für unsere treuen Fahrgäste wie bisher da zu sein.

*Es grüßen Sie Vorstand
sowie Fahrerinnen und Fahrer von
GO-MOBIL-STOCKENBOI*

Regional einkaufen – Gemeinsam stärken

Mit dem regionalen Einkaufsgutschein der Gemeinde Stockenboi schenken Sie nicht nur Freude, sondern leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Stärkung unserer heimischen Wirtschaft.

Jeder eingelöste Gutschein unterstützt die regionalen Betriebe, sichert Arbeitsplätze und trägt dazu bei, dass die Kaufkraft in unserer Gemeinde bleibt. Ob für Einkäufe, kulinarische Genüsse, Freizeitangebote oder Dienstleistungen – der Einkaufsgutschein kann bei zahlreichen teilnehmenden Betrieben in Stockenboi eingelöst werden.

Gerade in Zeiten, in denen Regionalität und Nachhaltigkeit immer wichtiger werden, ist der Einkaufsgutschein eine sinnvolle und wertvolle Geschenkidee. Ob zum Geburtstag, zu Weihnachten, als Dankeschön für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Vereinsmitglieder oder einfach als kleine Aufmerksamkeit – mit diesem Gutschein liegen Sie immer richtig.

Der regionale Einkaufsgutschein ist zum Wert von 10 Euro am Gemeindeamt Stockenboi erhältlich.

Schenken Sie regional – stärken Sie gemeinsam mit uns die Betriebe und die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Die Gutscheine können in folgenden Betrieben eingelöst werden:

- Cambier Angelique, **Bistro Auszeit am See**, Mösel
- Chiarabilli Barbara, **Papiergenuss**, Feistritz an der Drau
- Goldeck Bergbahnen GmbH, **Goldalm, Seehütte, Bergbahn**, Spittal an der Drau

- Holz knecht Birgit, **Kapelleralm**, Goldeck
- Ing. Schwyer Günter Gerhard, **Planungsbüro**, Scharnitzen
- Innerwinkler Sieglinde und Stefan, **Wieserhütte**, Seetal am Goldeck
- Kapeller Michael, Ziebl, **Frühstücks-pension, Abschleppdienst**
- Kerschbaumer Alexander, **Alex Genuss Truck**, Mösel
- Klammer Elke, **Fischeralm**
- Messner Herwig, **Adeg Messner**, Zlan und **M&M See Kaufhaus KG**, Mösel
- Müller Christian, **Bordgastronomie, Tickets MS Alpenperle und MS Austria, Bootsverleih** Fam. Müller, Mösel
- Oberrauter Bettina, **Oberrauter IT**, Feistritz/Drau
- Ronacher Michael, Barbara und Anna, **Camping Restaurant Ronacher**, Mösel



- Schallengruber Andrea, **Zauber-Garten**, Scharnitzen
- Schatzmayr Otto, **Gusenalm**, Goldeck
- **Sima Gürtel GmbH**, Spittal an der Drau
- Staber Petra, **Brunner Naturprodukte**, Spittal an der Drau
- Steiner Manuela, **gew. Masseurin/Heilmasseurin**, Zlan
- Tidl Melanie, **Direktvermarktung**, Tragail
- Zaufenberger Peter, **Gasthaus Wassermann**, Stockenboi



Versicherungsbüro Pinter

Ossiacher Zeile 24

Tel. 04242/333 75

Fax 04242/323 44

office@vb-pinter.at

www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Information der Caritas Kärnten

Wohnschirm

Wohnschirm ist das Programm des Sozialministeriums zur Verhinderung und Beendigung von Wohnungslosigkeit, das die Caritas Kärnten umsetzt. Zusätzlich gibt es Unterstützung bei Rückständen von Energiekosten (Strom und Heizung).



Wohnschirm Miete

Mietschulden gelten als „gefährliche Schulden“, weil diese besonders negative Folgen haben. Nur eine davon: Bei Mietschulden ist Ihr*e Vermieter*in beispielsweise berechtigt, Ihren Mietvertrag zu kündigen. Deshalb scheuen Sie sich nicht, so rasch als möglich um Unterstützung anzusuchen. Die Wohnungssicherung der Caritas Kärnten setzt **Wohnschirm Miete** des Sozialministeriums um. Sie konnten die letzten Mieten nicht bezahlen und verlieren vielleicht Ihre Wohnung? Nach einer kostenlosen Beratung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen kann ein Antrag gestellt werden:

- auf Übernahme von Mietschulden oder
- auf finanzielle Unterstützung für einen notwendigen Umzug in eine neue, besser leistbare Wohnung

Terminvereinbarungen oder allgemeine Anfragen: Montag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr 0676/60 821 50

Wohnschirm Housing First

Sie haben keine Wohnung und wissen nicht weiter? Mit **Wohnschirm Housing**

First unterstützt Sie die Caritas Kärnten auf dem Weg zu einer eigenen, leistbaren Wohnung. Vor und nach Einzug werden Sie von Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen begleitet.

Terminvereinbarungen oder allgemeine Anfragen: Montag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr, housing.first@caritas-kaernten.at, Tel. 0676/60 821 50

Wohnschirm Energie

Sie haben hohe Energieschulden und Ihre Heizung wird abgeschaltet? **Wohnschirm Energie** unterstützt Sie, wenn Sie ein niedriges Einkommen haben und eine Strom- oder Heizungsabschaltung droht, oder Strom und Heizung schon abgedreht wurden. Nach einer kostenlosen Beratung ein Antrag auf Übernahme der Energieschulden gestellt werden.

Kontakt: energieberatung@caritas-kaernten.at, Telefon: 0463 555 60 21038

Die Caritas Kärnten setzt **Wohnschirm** im Auftrag des Sozialministeriums um. In einem Erstgespräch wird gemeinsam geklärt, ob **Wohnschirm** das passende Unterstützungsangebot ist.

Kommen Sie zur kostenlosen Beratung!

Sozialrechtsberatung

Sie sind mit rechtlichen Problemen konfrontiert? Ihnen fehlt das nötige Wissen oder Sie können sich keinen Rechtsbeistand leisten? Dann hilft Ihnen unsere Sozialrechtsberatung in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer Kärnten

- anonym, vertraulich und vor allem: kostenfrei.

Unsere Sozialrechtsberatung



Die Kärntner
Rechtsanwältinnen
und Rechtsanwälte

bietet Orientierung bei rechtlichen Fragen – persönlich, telefonisch oder per E-Mail – für Menschen mit geringem Einkommen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden, Sie bei der Durchsetzung Ihrer Rechte zu unterstützen oder an die zuständigen Stellen weiterzuvermitteln.

Terminvereinbarungen: sozialrechtsberatung@caritas-kaernten.at
Telefonisch: Montag 13:30 – 16:30
0463 555 60-21040

Sozialberatung und Sozialhilfe

Die Sozialberatung und Sozialhilfe informieren, beraten und helfen Ihnen in sozialen und finanziellen Notlagen. In einem kostenlosen Beratungsgespräch können Sie mit unseren Mitarbeiter*innen über Ihre aktuelle Situation sprechen. Unsere Mitarbeitenden unterliegen selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht. Wenn Ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten (Lohn, Arbeitslosengeld usw.) nicht ausreichen, werden staatliche Ansprüche erörtert (z.B. soziale Mindestsicherung, Wohnbeihilfe, Ausgleichszulage etc.). In Ausnahmefällen können Sie auch finanzielle Überbrückungshilfen beantragen.

Kontakt: Sozialberatung Caritas Kärnten, Sandwirtgasse 2, 9020 Klagenfurt, sozialberatung@caritas-kaernten.at
Telefonisch unter: 0463 555 60 2100
Montag bis Freitag 08:00 – 11:30
Montag, Dienstag, Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr

Energiesparen im Haushalt

Sie haben hohe Energiekosten und wissen nicht, woran es liegt? Mit unserer Energiesparberatung unterstützen wir Sie beim Senken Ihrer Energiekosten im Haushalt. In der ersten Beratung überprüfen wir, ob Ihr Haushalt die Kriterien für eine Unterstützung erfüllt. Sie erhalten Informationen zu einfach umsetzbaren Sparmaßnahmen, und gemeinsam mit den Berater*innen werden Ihre Elektrogeräte auf den Energieverbrauch überprüft. Wenn wir im Rahmen der Energiesparberatung feststellen, dass Ihre Elektrogeräte veraltet und wenig energiesparend sind, ist ein kostenloser Tausch möglich.

Kontakt: energieberatung@caritas-kaernten.at, Telefon: 0463 555 60 DW 21038 od. DW 21034



Ermöglichen wir wohnungslosen Menschen ein Zuhause!

Wohnungslosigkeit ist weiter verbreitet, als man vielleicht denkt. Viele Betroffene halten ihre Situation verdeckt.

WOHNSCHIRM HOUSING FIRST Beratungsstellen der Caritas suchen in Oberkärnten nach leistbaren Mietwohnungen, die wohnungslose Menschen anmieten können.

Damit sie gut im neuen Zuhause ankommen, werden Menschen von Sozialarbeiter:innen betreut.

Mit Erfolg: Über 800 Menschen leben dank des Programms österreichweit wieder sicher in einer eigenen Wohnung.



Sie haben leistbare Wohnungen zu vermieten?

Dann wenden Sie sich bitte eine der an folgenden Organisationen

Caritas Kärnten
T: 0676 60 821 50

E: housing.first@caritas-kaernten.at

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

mehr erfahren Sie unter wohnschirm.at/hfstakeholder
unentgeltliche Einschaltung



Benefizveranstaltung „Passionssingen“ des Rotary Club Unteres Drautal-Paternion

Am Freitag, dem 27. März 2026, fand in der Pfarrkirche Paternion ein stimmungsvolles und bestens besuchtes Passionssingen des Rotary Club Unteres Drautal-Paternion statt. Mehr als 250 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten einen musikalisch wie inhaltlich berührenden Abend in der Fastenzeit.



Heidrun Kronfuss
(Präsidentin)

Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte der MGV Almrose Radenthein unter der Leitung von Florian Bayer und Obmann Lorenz Scherzer. Der Chor beeindruckte mit einem fein abgestimmten Repertoire, das die Passionszeit eindrucksvoll widerspiegelte. Begleitet wurde er vom Gemischten Ensemble ZwaZwatett unter der Leitung von Franziska Bayer, das mit einfühlsamen Klängen zusätzliche musikalische Akzente setzte.

Durch das Programm führten Pfarrer Ralf Isensee sowie unser rotarische Freund Diakon Alexander Krainer, die mit besinnlichen Texten und einfühlsamen Worten den roten Faden des Abends gestalteten und dem Publikum Raum zur inneren Einkehr boten.

Unter den Ehrengästen befanden sich Hausherr Provisor Karol Spinda, der Bürgermeister von Paternion und Landtagsabgeordnete Manuel Müller

sowie der Bürgermeister von Afritz und Nationalratsabgeordnete Max Linder. Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung für die Region.

Die große Besucherzahl und die spürbare Anteilnahme machten das Passionssingen zu einem vollen Erfolg. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den sozialen Projekten des Rotary Clubs in den Gemeinden des unteren Drautal zugute und wird dort gezielt eingesetzt, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird.

Im Anschluss an das Konzert klang der Abend am Anna-Plazotta-Platz in geselliger Atmosphäre aus. Bei Fastensuppe und Getränken nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Austausch und gemütlichem Beisammensein.

Clubpräsidentin Heidrun Kronfuss sowie die Mitglieder vom Rotary Club Unteres Drautal-Paternion bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützern und Gästen, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Info zu Rotary

Rotary wurde 1905 in Chicago gegründet und ist weltweit die älteste Service Club Organisation. Rund 1,2 Millio-



V.l.n.r. Hans Pistracher, Erwin Kapeller, Evelyn Krassnig, Heidrun Kronfuss (Präsidentin)

nen Rotarierinnen und Rotarier auf fünf Kontinenten pflegen internationale Freundschaften, leben nach ihren sozialen Grundsätzen und packen gemeinsam dort an, wo humanitäre Hilfe benötigt wird. Die Probleme unserer Zeit erfordern ein konsequentes Engagement und eine realistische Zukunftsvision. Hier geht Rotary als weltweit etablierte Organisation seit über 120 Jahren voran, um nachhaltige Lösungen zu finden – auf lokaler und auf internationaler Ebene. Von den Rotary Mitgliedern werden fast 47 Millionen ehrenamtliche Einsatzstunden pro Jahr geleistet. Der Rotary Club Unteres Drautal-Paternion wurde 2007 als gemischter Club gegründet und hat derzeit 26 Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufen. Die Unterstützung in Not geratener Menschen in der Region steht dabei im Vordergrund.

Jürgen H. Nais



Haushaltshilfe

m/w/d

für Schloß Paternion
gesucht

Tel. 04245 2431



Gemeinsam unterwegs in Stockenboi

Mit dem Rad, der Sonne und guten Ideen



Auch diesen Sommer war die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Unteres Drautal wieder mit zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde Stockenboi unterwegs.

Mit Sicherheit auf zwei Rädern

Am 26. Juni 2026 fand gemeinsam mit der Sportschule Krainer ein Fahrradtechnik-Kurs statt. Elf begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten den Nachmittag mit einem Fahrsicherheitstraining. Geübt wurden unter anderem das sichere Auf- und Absteigen, die richtige Kurventechnik sowie das Fahren auf unbefestigtem Untergrund. Anschließend führte die gemeinsame Radtour über Tragail, den Drauradweg und St. Peter in Holz bis zum Kleinsasserhof und wieder zurück nach Stockenboi. Den gemütlichen Abschluss bildeten selbstgemachte Kuchen und Eiskaffee im Café Postkastl.

Wer Lust bekommen hat, kann gleich den nächsten Termin vormerken: Am 5.

September 2026 findet gemeinsam mit der Sportschule Krainer eine weitere Ausfahrt mit Fahrtechniktraining statt.

Bereits am **7. September 2026** um 14.00 Uhr beteiligt sich das Untere Drautal außerdem an einem österreichweiten Radkonvoi im Rahmen der Climate Classic Challenge (CCC). Die Climate Classic Challenge ist eine internationale Initiative, die auf klimafreundliche Mobilität aufmerksam macht und möglichst viele Menschen zum Radfahren motivieren möchte. Der Radkonvoi führt von Mallnitz bis Villach. Treffpunkt ist bei der Radstation am Verbund-Kraftwerk Paternion. Alle interessierten Radfahrerinnen und Radfahrer sind herzlich eingeladen mitzuradeln.

Sonnenstrom für das Bildungszentrum

Ein weiterer Meilenstein konnte im Juli mit der Eröffnung der neuen Photovoltaikanlage am Bildungszentrum Stockenboi gefeiert werden. Gemeinsam

mit Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen.

Mit einer Leistung von 34 kWp produziert die Dachanlage künftig sauberen Sonnenstrom direkt vor Ort. Durch die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage





Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinsteigplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

 Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

zwischen Kindergarten und Bildungszentrum kann der erzeugte Strom bestmöglich innerhalb der Gemeinde genutzt werden. Ziel ist es, den Eigenverbrauch deutlich zu steigern und regionale Energie optimal einzusetzen. Die Umsetzung erfolgte mit Unterstützung von Bundes- und Landesförderungen. Die KEM Unteres Drautal begleitete das Projekt von der Planung bis zur Umsetzung mit fachlicher Beratung und Expertise.

Repair Café und Carla on Tour

Nach der Sommerpause geht es nachhaltig weiter: Am Freitag, 11. September 2026, findet von 15:00 bis 18:00 Uhr das nächste Repair Café in Fresach statt. Zeitgleich ist die Carla on Tour, der Second-Hand-Markt der Caritas, am Dorfplatz zu Gast. Ob Reparieren oder nachhaltiges Einkaufen – vorbeikommen lohnt sich!

Alle Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter www.unteresdrautal.at/aktuelles.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen bei unseren Veranstaltungen und wünsche Ihnen einen schönen und aktiven Herbst!

Energetische Grüße

Katja Steinhauser

KEM-Managerin Unteres Drautal



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Ein Spielplatz in der Natur im Spielplatz der Natur

Foto: Naturpark Weißensee



Am 19. Mai 2026 wurde am Weißensee rund um den malerischen Buchbichl in Kooperation von Naturpark Weißensee und Gemeinde ein „Spielplatz der Natur“ an drei Standorten eröffnet. Gemeinsam „erwanderten“ die über 60 Ehrengäste, Eltern und Kinder den Spielplatz der auf drei Strandorte aufgeteilt ist. Die feierliche Eröffnung erfolgte beim sogenannten „Spielschiff“.

Bei der Eröffnung mit dabei:

- die Kinder des Naturpark Kindergartens und der Naturpark-Volksschule Weißensee
- Landeshauptmann-Stv. Martin Gruber
- Landesrätin Marika Lagner-Pöllinger
- Bürgermeisterin Karoline Turnscek
- Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer
- Naturpark Vorsitzender Franz Schier
- Naturpark-Geschäftsführer Robert Heuberger
- Naturpark-Vorstand Johann Weichsler

Informationen zum „Spielplatz der Natur“

Die Spielgeräte sind über einen Wanderweg in kurzen Abständen miteinander verbunden. Alle Standorte sind natürlich von alten Bäumen beschattet und bieten an heißen Sommertagen angenehme Temperaturen fürs Spielen und „Herumtollen“. Die Spielgeräte wurden aus Robinienholz angefertigt, welches eine hohe Dauerhaftigkeit aufweist.

Dieses Material ist nicht nur langlebig, sondern passt sich auch sehr gut an die Umgebung an. Der Fallschutz wurde aus natürlichem Rundkies hergestellt. Somit wurden keine Kunststoffe am Standort verbaut.

Für Begleitpersonen und zum Ausruhen zwischen den Spielzeiten wurde eine Möblierung in Form von Sitzbänken und unterschiedlichen Liegen geschaffen.

Der Spielplatz wird über einen Rundwanderweg erschlossen, der Einstieg über diesen Weg befindet sich bei der Talstation des Lifes auf die Nagglalalm, direkt gegenüber des Naturpark Kindergartens. Im Zuge der Spielplatzerrichtung wurde vom Naturpark auch die Brücke über den Mittergabenbach erneuert.

Im Zuge eines „Workshops“ mit Kindern und Eltern wurden die Elemente geplant und die dabei eingebrachten Ideen in die Umsetzung eingebunden: So ist jedem Spielplatzbereich ein eigenes, zum Weißensee passendes Piktogramm zugeordnet: Der Fisch, der Flusskreb, das Schiff, die Libelle.

Idee und Umsetzung

Der „Spielplatz der Naturpark“ wurden im Naturpark Z (= Naturpark der Zukunft, Naturpark Plan 2030) ausgearbeitet und wird nunmehr eröffnet.

Die Umsetzung ist ein weiteres gelungenes Beispiel für die enge Koopera-

tion von Gemeinden, Tourismus und Naturpark. Hatte der Weißensee, der sich selbst den Titel „Spielplatz der Natur“ gegeben hat doch bisher keinen Spielplatz. Die Notwendigkeit eines Spielplatzes wurde unabhängig von Familien, Touristikern, Schüler:innen und Expert:innen erkannt. Im Zuge der Umsetzung wurden auch drei Relaxliegen im Naturbad Stockenboi und auf der Gosariawiese errichtet.



Umsetzende Firmen:

- Erich Lanz Naturspiele GmbH
- Lena Plant Ingenieurbüro für Landschaftsplanung (DI Lena Uedl-Kerschbaumer)
- Winkler Bau GmbH

Kosten:

Spielplatz: EUR 119.294,31

Zusätzliche Ausstattung:

Brücke neu, Wellenliegen Stockenboi, Wetterstation EUR 11.903,60

KISPI Förderung Land Kärnten EUR 60.000

Naturpark
WEIßENSEE
Spielplatz der Natur

Mag. Robert Heuberger
Geschäftsführer

**IHRE BRILLE.
UNSER
ANGEBOT.**



NITSCH
UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER

bis zu

40 % günstiger*

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

**9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4
www.optiker-nitsch.at**



Blumenolympiade 2026



Am 27. Juli 2026 waren Daniela Wastl (Blumen Wastl, Feistritz/Drau), die Gemeinderäte Peter Kapeller und Ben-

jamin Rauter sowie Fotograf Jakob Steiner im gesamten Gemeindegebiet unterwegs, um die zahlreichen liebevoll gestalteten Häuser, Balkone und Gärten im Rahmen der Blumenschmuckolympiade 2026 zu besichtigen und zu bewerten.

Mit viel Engagement, Kreativität und Liebe zur Natur haben zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Häuser und Gärten in wahre Blütenparadiese verwandelt.

Die Jury zeigte sich von der Vielfalt und der hohen Qualität der floralen Gestaltung beeindruckt.

Die besten drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeder Kategorie werden nachfolgend vorgestellt und mit Bildern dokumentiert. Wir gratulieren allen Mitwirkenden herzlich zu ihrem Einsatz für ein schönes und lebenswertes Ortsbild.

Blumenbote bzw. Blumenbotin gesucht

Für die Schlussveranstaltung der Blumenolympiade suchen wir eine Blumenbotin oder einen Blumenboten.

Du bist zwischen 18 und 30 Jahre alt, kontaktfreudig und hast Interesse, bei dieser festlichen Veranstaltung dabei zu sein? Dann melde dich bitte bei der Fördergemeinschaft Garten, E-Mail: regina.kness@lk-kaernten.at!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Blumenschmuckolympiade für ihren wertvollen Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde!



**BLUMEN
OLYMPIADE
KÄRNTEN**

**Werde
Blumenbotin
2026**

Werde die Blumenbotin bei der Schlussveranstaltung der Kärntner Blumenolympiade!

Werde die Blumenbotin bei der Schlussveranstaltung der Kärntner Blumenolympiade!

Für die feierliche Siegerehrung der Kärntner Blumenolympiade suchen wir eine begeisterte Hobbygärtnerin als offizielle Blumenbotin!
Das erwartet dich als Blumenbotin:
Florales Luxus-Styling: Du wirst wunderschön und aufwändig mit echten Blüten dekoriert! (passend zu deinem Kleid/Outfit)
Großer Bühnenauftritt: Du stehst im Rampenlicht und überreichst die Siegerblumen an Kärntens beste Hobbygärtner/innen.
Erinnerungen fürs Leben: Sei das strahlende Gesicht eines der schönsten Events des Landes.
Auftritt in der Kleinen Zeitung, im Blumenjournal der Blumenolympiade und auf der Homepage der Blumenolympiade.

Termin: 13. September 2026 – Beginn: 14.00 Uhr

Du passt zu uns, wenn du:
Zwischen 18 und 30 Jahre alt bist.
Pflanzen über alles liebst und diese Begeisterung ausstrahlst.

Lust auf deinen blumigen VIP-Moment?
Schick uns eine kurze Nachricht mit Foto!
Wir freuen uns auf dich!

Fördergemeinschaft Garten
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt

www.blumenolympiade.at
regina.kness@lk-kaernten.at





Reihung in der Gemeinde

Platz Teilnehmer

Kategorie 1 – Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe

- 1 Günther Friedrich, Stockenboi
- 2 Kerstin und Isolde Müller, Stockenboi
- 3 Fam. Ronacher, Ronachers Einkehr, Stockenboi

Kategorie 2 – Bauernhöfe & Buschenschanken

- 1 Karin und Peter Kapeller, Stockenboi
- 2 Anna Kapeller, Ziebl
- 3 Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Scharnitzen

Kategorie 3 – Der Garten als Nahrungsquelle

- 1 Michaela Nageler, Stockenboi
- 2 Mag. Andrea Mattioli, Stefan Kapfenstein, Zlan

Kategorie 4 – Rund um's Haus

- 1 Bettina Sima, Hammergraben
- 2 Mag. Manfred Pick, Stockenboi
- 3 Elke Lammegger-Unterrieder, Ried

Kategorie 7 – Garten als Erholungsraum

- 1 Elisabeth Pesentheiner, Hammergraben
- 2 Wilma Presser-Mitterer, Stockenboi
- 3 Waltraut Amlacher, Zlan



Ein arbeitsreicher Sommer bei der Wasserrettung

Auch in diesem Sommer ist bei der Wasserrettung wieder einiges los. Neben zahlreichen bereits geleisteten Überwachungsdiensten wurden wir auch zu mehreren Einsätzen gerufen, die von unseren Mitgliedern erfolgreich bewältigt wurden. Darüber hinaus standen in den vergangenen Wochen einige Veranstaltungen und Aktivitäten auf dem Programm, bei denen Gemeinschaft, Nachwuchsarbeit und die Freude am Helfen im Mittelpunkt standen.



Besuch vom Kindergarten

Am 8. Juni durften wir die Kinder des Kindergartens bei uns begrüßen. Passend zu ihrem Jahresthema „Einsatzkräfte“ nutzten die Kinder die Gelegenheit, die Aufgaben der Wasserrettung näher kennenzulernen und einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen. Mit viel Interesse und Neugier erfuhren sie, was die Wasserrettung macht und wie wir im Ernstfall helfen. Vielleicht konnten wir dabei auch bei dem einen oder anderen Kind die Begeisterung für die Wasserrettung wecken und dürfen es in einigen Jahren als neues Mitglied bei uns begrüßen.



näher kennenzulernen und einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen. Mit viel Interesse und Neugier erfuhren sie, was die Wasserrettung macht und wie wir im Ernstfall helfen. Vielleicht konnten wir dabei auch bei dem einen oder anderen Kind die Begeisterung für die Wasserrettung wecken und dürfen es in einigen Jahren als neues Mitglied bei uns begrüßen.

Bauernmarkt



Am 24. Juli veranstalteten wir den Bauernmarkt, der auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, vorbeizuschauen und gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Wir freuen uns sehr über den gelungenen Verlauf und bedanken uns herzlich bei allen Gästen sowie bei allen Helferinnen und Helfern.



Erfolgreicher Rettungsschwimmkurs



Ein besonderes Highlight dieses Sommers war unser Rettungsschwimmkurs vom 2. bis 7. August. Insgesamt elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich einer abwechslungsreichen und intensiven Ausbildungswoche. Neben verschiedenen Schwimm- und Rettungstechniken standen auch wichtige Kenntnisse rund um die Sicherheit und Hilfeleistung im und am Wasser auf dem Programm. Besonders erfreulich: Zehn neue Helferinnen und Helfer konnten den Kurs erfolgreich abschließen. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zu ihrer Leistung. Besonders freut es uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die



aktive Mitarbeit bei der Wasserrettung begeistern konnten und sie unser Team künftig verstärken möchten. Damit war die Ausbildungswoche sowohl für

die Teilnehmenden als auch für unsere Wasserrettung ein voller Erfolg.

Melanie Gradnitzer, Andrea Mössler



**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive your Ambition



Der Mitsubishi Outlander

Jetzt ab € 37.990,-^{*} bei Eintauch, Finanzierung & Versicherung.^{*}

Serienmäßiger Allradantrieb und bis zu 8 Jahre Garantie** inklusive.



MOTOR MAYERHOFER
04242/24867-25, Villach, Triglavstr. 31,
www.motor-mayerhofer.at

Outlander MY26: Kraftstoffverbrauch 2,63 – 2,67 l/100 km, CO₂-Emissionen 60 – 60,4 g/km (WLTP gewichtet kombiniert). Aktionspreis gültig für Outlander MY26 Inform. Aktionspreis inkl. € 5.000,- Vorteilsbonus, € 3.500,- Finanzierungsbonus, € 1.000,- Versicherungsbonus, € 3.500,- Eintauchbonus und € 1.000,- Händlerzuschuss. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung. Freibleibende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 31.08.2026, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Partnern. **Bis zu 8 Jahre Garantie/160.000 km; 5 Jahre Werksgarantie bis 100.000 km, danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Mitsubishi Anschlussgarantie (bis max. 160.000 km). 8 Jahre Herstellergarantie auf die Hochvolt-Antriebsbatterie bis 160.000 km. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolbild kann aufpreispflichtige Mehrausstattung zeigen. Stand 06/2026.

**8 JAHRE
GARANTIE**

SV Stockenboi startet mit zwei Mannschaften in die neue Saison



Mit frischem Elan und großen Ambitionen startet der SV Stockenboi in die neue Fußballsaison 2026/27 der 2. Klasse B. Nach einer schwierigen vergangenen Spielzeit, die mit dem letzten Tabellenplatz endete, richtet der Verein den Blick entschlossen nach vorne. Das erklärte Ziel lautet, sich deutlich von den hinteren Tabellenregionen zu entfernen. Für neuen Schwung sorgen nicht nur einige vielversprechende Neuzugänge, sondern auch der neue Trainer Albert Kofler, der gemeinsam mit der Mannschaft motiviert und engagiert an den sportlichen Zielen arbeitet. Die intensive Vorbe-

reitung und die positive Stimmung im Training stimmen Spieler, Betreuer und Verantwortliche optimistisch.

Neben den sportlichen Veränderungen bei der Kampfmannschaft konnte der SV Stockenboi in diesem Jahr einen besonderen Meilenstein feiern: Der Verein hat eine U-10-Mannschaft für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Elf fußballbegeisterte Kinder werden künftig die Vereinsfarben vertreten und freuen sich bereits mit großer Begeisterung auf ihre erste gemeinsame Saison. Damit setzt

der Verein ein wichtiges Zeichen für die Nachwuchsarbeit und schafft die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Fußballsports in Stockenboi.

Der SV Stockenboi bedankt sich herzlich bei der Gemeinde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Sponsoren, Trainern, Betreuern, freiwilligen Helfern, Unterstützern und den treuen Fans, die den Verein Jahr für Jahr begleiten und einen unverzichtbaren Beitrag zum Vereinsleben leisten. Mit neuer Motivation, einer klaren Zielsetzung und einem starken Gemeinschaftsgefühl blickt der SV Stockenboi voller Vorfreude auf die Saison 2026/27 und hofft auf zahlreiche spannende Spiele sowie viele gemeinsame Erfolge.

Für unsere Nachwuchskicker suchen wir noch engagierte Unterstützung im Trainerteam. Wenn du Freude am Fußball hast und gerne mit Kindern arbeitest – oder jemanden kennst, auf den das zutrifft – freuen wir uns über jede Nachricht. Interessierte können sich jederzeit gerne bei **Christoph Hatheier 0664/88630319** melden. Gemeinsam fördern wir die Fußballbegeisterung unserer jüngsten Vereinsmitglieder!



U10 – v.l.: Manuel Steurer, Raffael Wonisch-Nageler, Paul Johannes Perktold, Andreas Straßer, Lias Joe Sattlegger, Nino Hofer, Tobias Niklas Nageler, Paul Niklas Ronacher, Michaela Straßer, Nico Gerhard Schatzmayr (vorne), Joel Steurer und Elias Staber (nicht am Foto)

Termine der Herbst-Saison 2026/27

Sa., 01.08.	Sachsenburg	Stockenboi
Sa., 08.08.	Stockenboi	Bodensdorf
So., 16.08.	Seeboden Juniors 1b	Stockenboi
So., 23.08.	Stockenboi	Rennweg
So., 30.08.	Landskron 1b	Stockenboi
Sa., 05.09.	Stockenboi	SG SK Weißenstein/ SV Töplitzsch
Sa., 12.09.	Draschitz	Stockenboi
So., 20.09.	Rothenthurn 1b	Stockenboi
So., 27.09.	Stockenboi	Bad Bleiberg
Sa., 03.10.	Wernberg 1b	Stockenboi
So., 11.10.	Stockenboi	Magdalen 1b
Sa., 17.10.	Obermillstatt	Stockenboi
So., 25.10.	Stockenboi	St. Egyden
Sa., 31.10.	Stockenboi	Sachsenburg

fettgedruckt = Heimspiel

Neues vom Naturparkkindergarten



Trommelworkshop

Das Kindergartenjahr 2025-26 ist nun zu Ende und im Naturparkkindergarten Stockenboi war auch in den vergangenen Wochen & Monaten wieder einiges los. Den Auftakt machte ein spannender Trommelworkshop im März mit Kapeller Franz, bei dem die Kinder gemeinsam musizierten und viel über Rhythmus lernten. Ein Danke dem Herrn Bürgermeister für diese Einladung.



Feuerwehr & Wasserrettung

Der Besuch bei der Feuerwehr war ein tolles Erlebnis. Die Kinder lernten das neue Feuerwehrauto und viele Geräte kennen und durften ihr Können beim Zielspritzen mit der Kübelspritze unter Beweis stellen. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zur Wasserrettung ins Strandbad an das Weißensee Ostufer. Bei abwechslungsreichen Stationen erfuhren die Kinder viel über die Aufgaben der Wasserrettung, wobei die Fahrt mit dem Rettungsboot bei Groß und Klein für besondere Begeisterung sorgte.





Tag der Artenvielfalt mit dem Kindergarten

Im Rahmen des Tages der Artenvielfalt durften die Kinder unseres Naturpark-Kindergartens am 21. Mai bei „Bilderbuchwetter“ einen ganz besonderen Ausflug erleben. Mit dem Bus ging es zur Schiffsanlegestelle und von dort mit dem Schiff weiter ans Westufer.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt der Familie Müller, die diese Sonderfahrt mit dem Schiff für unseren Kindergar-

ten ermöglicht hat. Für die Kinder war die Schifffahrt ein besonderes Erlebnis!

Am Westufer angekommen, konnten wir den neu erweiterten Spielplatz ausgiebig erkunden und anschließend mit den Naturpark-Rangern spannende Einblicke in die heimische Tierwelt gewinnen. Besonders interessant waren die Informationen über Igel und Füchse – beide Tiere sind nachts aktiv, tagsüber

nur selten zu beobachten und außerdem „Namensgeber“ für unsere Gruppen.

Es war ein wunderschöner, abwechslungsreicher und lehrreicher Tag, bei dem die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben und viel Neues entdecken konnten. Ein herzliches Dankeschön an die Naturpark-Ranger, dem Naturpark für die Kostenübernahme und den Elterntaxis.



Besuch der Bergrettung

Beim Besuch der Bergrettung in unserer Einrichtung erhielten die Kinder

interessante Einblicke in deren wichtige Arbeit. Besonders das Abseilen mit dem Klettergurt sorgte für strahlende Gesichter.



Familienfest „Einsatzkräfte-Tag“

Den krönenden Abschluss des Kindergartenjahres bildete unser Abschlussfest mit den Familien. Nach einem liebevoll gestalteten Programm konnten Kinder und Eltern an zehn Stationen rund um unser Jahresthema „Die Einsatzkräfte“ gemeinsam spielen, entdecken und ausprobieren. Bergrettung,

Feuerwehr, Polizei, Rettung und Wasserrettung gestalteten das Fest aktiv mit. Ihnen und den mitwirkenden Eltern sowie der Firma Abschleppdienst Kapeller & Firma Erdbau Moritz fürs Sponsern der Kinder-Warnwesten als Abschlussgeschenk, gilt unser besonderer Dank!



Übernachtung im Kindergarten

Ein ganz besonderes Ereignis war die traditionelle Übernachtung im Kindergarten mit unseren 22 Schulvorbereitungskindern. Nach einem ausgezeichneten Abendessen (Danke an Fam. Mauthner

für die Schnitzel mit Pommes!), einem Abendspaziergang durch Zlan, einer Eisverkostung und einer spannenden Versteckrunde mit Taschenlampen, verbrachten die Kinder die Nacht im Kin-

dergarten und ließen das Abenteuer am nächsten Morgen bei einem gemütlichen Frühstücksbuffet ausklingen.



Mini-Labor in Villach

Zum ersten Mal besuchten wir Anfang Juli das Mini-Labor in Villach und erforschten viele Naturmaterialien und nahmen sie ganz genau unter die Lupe. Ausgerüstet mit einem Labormantel, einer Schutzbrille, einer Lupe und tollen Aufträgen erlebten wir ein paar tolle Stunden.



Abschlusskonzert der Musikschule

Unsere „Musikkinder“ wirkten beim Abschlusskonzert der Musikschule Feistritz/Drau-Weissenstein im MZH Zlan am 1. Juni 2026 mit und durften

das Programm mit Inse Bärenthaler eröffnen. Zum Abschluss des musikalischen Jahres luden wir außer-

dem die Eltern zu einer offenen Musikstunde in den Kindergarten ein.





Rauswerfen

Traditionell verabschiedeten wir schließlich unsere Schulförderkinder mit dem „Rauswerfen“ aus dem Kindergarten. Persönliche Gstanzen, die Fahrt mit der Radltruhe zu den Eltern, ein Abschlussgeschenk und Zuckerwatte sorgten für einen würdigen und fröhlichen Abschied.



Den Schulanfängern wünschen wir von Herzen alles Gute für ihr neues Abenteuer. Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihr Vertrauen, das sie uns entgegenbringen und die tolle Zusammenarbeit in diesem vergangenen Kindergartenjahr.

Gleichmaßen freuen wir uns auch schon auf einen gelungenen Start ins neue Jahr mit nun mehr als 70 Kindern, einer vierten Gruppe und vier weiteren Kolleginnen.

Blitzlichter aus der Volksschule Zlan



Kinder-Sicherheitsolympiade (KSO) | Bezirksbewerb Villach-Land: VS Zlan checkt souverän auf Platz 1 ein

Wernberg, 19. Mai 2026: Mit starkem Teamgeist, vollem Elan und geballtem Sicherheitswissen holt die VS Zlan (Lehrerin Julia Schmolli) den Turniersieg von Villach-Land. Am Sportplatz Förderlach in Wernberg setzt sie sich gegen ein starkes Aufgebot von 14 Klassen mit rund 220 Kindern durch. Am Ende checken die jungen Sicherheitsasse mit stolzen 369 Punkten auf Platz 1 ein. Als frisch gebackene Bezirkssieger vertreten die

Kids der VS Zlan ihren Bezirk am Mittwoch, 3. Juni, beim großen Landesfinale in Klagenfurt, wo sie nach dem begehrten Titel „Sicherste Volksschule Kärntens 2026“ greifen. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften meistern die Schülerinnen und Schüler die vier anspruchsvollen Klassenbewerbe Safety-Spiel für Lebensretter, KLV-Bikebewerb, Landesjugendreferat-Löschbewerb und AUYA-Gefahrstoff-Würfelpuzzle.

Gefahren vermeiden, erkennen, bewältigen

„Gefahren zu vermeiden oder sie zumindest frühzeitig zu erkennen und souverän zu bewältigen, das lernen die Kinder sowohl bei der Vorbereitung in der Schule als auch im Safety-Bewerb“, betont Zivilschutzpräsident Harald Geissler die Kernbotschaft der Kinder-Sicherheitsolympiade, die im nächsten Jahr ihr 30. Jubiläum feiert.

„Bei unserer Kinder-Sicherheitsolympiade zählt aber mehr als reines Wissen. Gefragt ist auch eine Mischung aus Geschicklichkeit, Teamgeist und dem nötigen Quäntchen Glück“, ergänzt Zivilschutzdirektor Christoph Sterbenz.

Spannung herrscht auch abseits der Bewerbe. Das Rote Kreuz beweist mit der Übung „Wiederbelebung ist kinderleicht“, dass man für Erste Hilfe nie zu jung ist. Für Begeisterung sorgt zudem die Österreichische Rettungshundebrigade, die die lebenswichtige Arbeit mit ihren vierbeinigen Rettern demonstriert.



Foto: KZSV/AUYA M. Lippitsch

Volksschule Zlan ist Bezirkssieger von Villach-Land

Text: Ina Herzog

Viele schöne Schwimmstunden in der Drautalperle



Auch in diesem Schuljahr durften unsere Schülerinnen und Schüler wieder viele schöne und abwechslungsreiche Stunden in der Drautalperle verbringen. Die regelmäßigen Schwimmbesuche waren für die Kinder stets ein besonderes Erlebnis, auf das sie sich sehr gefreut haben. Neben dem Spaß an der Bewegung im Wasser konnten die Kinder ihre Schwimmkenntnisse festigen und wichtige Fortschritte erzielen.

Ein besonderes Highlight war der dreitägige Schwimmkurs für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse vom 4. bis 6. Mai 2026. An diesen drei Tagen standen das Erlernen und Verbessern verschiedener Schwimmtechniken sowie

die Förderung der Sicherheit im Wasser im Mittelpunkt. Mit viel Motivation und Begeisterung arbeiteten die Kinder an ihren Fähigkeiten und konnten dabei beachtliche Fortschritte erzielen.

Durch die abwechslungsreichen Übungen und die professionelle Betreuung lernten die Kinder nicht nur neue Bewegungsabläufe kennen, sondern stärkten auch ihr Selbstvertrauen im Wasser. Es war besonders schön zu beobachten, mit welchem Eifer und welcher Freude die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Viele von ihnen überwand ihre anfängliche Unsicherheit und entwickelten immer mehr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Neben den sportlichen Erfolgen kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Gemeinsames Lernen, gegenseitige Unterstützung und viele fröhliche Momente machten die Schwimmstunden zu einer wertvollen Erfahrung für alle. Die Kinder hatten großen Spaß und kehrten jeden Tag mit vielen positiven Eindrücken nach Hause zurück.

Wir blicken auf zahlreiche gelungene Schwimmstunden und einen besonders erfolgreichen Schwimmkurs zurück. Die lehrreichen Tage in der Drautalperle werden den Kindern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Vorfreude auf die Schule wächst.

Am 16. April 2026 durften wir die Kinder, die ab September 2026 die erste Klasse besuchen werden, an unserer Schule begrüßen. Im Rahmen eines Schnuppervormittags hatten sie Gele-

genheit, den Unterricht der 1. und 2. Klasse zu besuchen und erste Eindrücke vom Schulalltag zu sammeln.

Die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger wurden von den älteren Kindern herzlich

empfangen und sofort in die Klassengemeinschaft aufgenommen. Gemeinsam wurde gezeichnet, gesungen und viel miteinander gesprochen. Ein besonderes Highlight war das Vorlesen einer spannenden Geschichte, der die Kinder aufmerksam lauschten.

Mit großer Neugier verfolgten die Besucherinnen

und Besucher das Geschehen im Klassenzimmer und beteiligten sich begeistert an den verschiedenen Aktivitäten. Dabei konnten sie erleben, wie abwechslungsreich und interessant das Lernen in der Schule ist. Gleichzeitig bot der Besuch die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und die Schule in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Die Freude und Aufregung der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler war deutlich spürbar. Viele Kinder stellten Fragen, beobachteten aufmerksam und erzählten voller Begeisterung von ihrem bevorstehenden Schulstart. Man merkt, dass die Vorfreude von Tag zu Tag größer wird. Sie können es kaum erwarten, im Herbst selbst ihre Schulanfänger zu packen und endlich Schulkinder zu werden.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler im September an unserer Schule willkommen zu heißen.



Ein Herz für Igel – spannende Projektstage an unserer Schule



Am 9. und 10. April 2026 durften wir einen besonderen Gast an unserer Schule begrüßen: Frau Ursula Ertl besuchte uns mit ihrem interessanten und lehrreichen Igelprojekt. Mit viel Engagement und einer Vielzahl an Anschauungsmaterialien brachte sie den Kindern die faszinierende Welt der Igel näher.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei viel Wissenswertes über den Lebensraum der Igel, ihre Lebensweise und ihre Bedürfnisse. Besonders spannend war die Frage, wie wir Menschen den Igel helfen können, damit sie in unserer Umgebung geeignete Rückzugsorte und ausreichend Nahrung finden. Die Kinder lernten, mit welchen Gefahren Igel im Alltag konfrontiert sind und wie jeder Einzelne zum Schutz dieser nützlichen Tiere beitragen kann.



Neben den theoretischen Inhalten standen auch zahlreiche praktische Aktivitäten auf dem Programm. Die Kinder durften im Laub nach Herzenslust spielen und dabei selbst entdecken, warum Laubhaufen für Igel so wichtig sind. Mit großer Begeisterung bauten sie außerdem eigene Unterschlupfmöglichkeiten für die Tiere und konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Ein besonderes Zeichen für den Igel-schutz wurde direkt bei unserer Schule gesetzt: Im Pausenhof wurde gemeinsam ein Igelhaus aufgestellt und ein großer Laubhaufen angelegt. Wir hoffen, dass dieser geschützte Platz vielleicht schon bald einem Igel als Versteck oder Winterquartier dienen wird.



Die beiden Projektstage waren für die Kinder äußerst lehrreich und abwechslungsreich. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten sie die spannenden Informationen und beteiligten sich aktiv an den verschiedenen Stationen. Viele Kinder waren so begeistert, dass sie es kaum



erwarten können, auch zu Hause ein eigenes „Igelheim“ zu bauen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Ursula Ertl für ihren Besuch und die vielen interessanten Einblicke in das Leben der Igel. Die Projektstage werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Einladung

zur feierlichen

ERÖFFNUNG

des

„SOS IGEL IN NOT –
LEHR- UND LERNPFADES DRAUTAL“

am Samstag,
26. September

um **10.00 Uhr**

oberhalb des
**GEMEINSCHAFTSHAUSES
FEISTRITZ/DRAU**

Alle

**HELFERINNEN UND HELFER, SPONSOREN
sowie IGEL-, TIER- UND NATURFREUNDE
sind herzlich eingeladen!**

*Gemeinsam für den Igel.
Gemeinsam für unsere Natur.*

IKI Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

Bundesministerium
Land und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltthemen,
Regionen und Wirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Integration

LAND KÄRNTEN

Europäische Union

LEADER
Entwicklung ländlicher Räume

REGION VILLACH
UMLAND

Sporttag in Feffernitz

„Mitmachen statt Zuschauen“ – unter diesem Motto durften die Schüler der VS Zlan einen abwechslungsreichen Vormittag auf dem Feffernitzer Fußball-



platz und dem Tennisareal verbringen. Verschiedene Vereine präsentierten ihre jeweiligen Sportarten und die Kinder durften alles ausprobieren, was sie interessierte. Vertreten waren der Tennisclub, die Fußballer des SV Rapid Feffernitz, der Eishockeyverein, eine Kletterstation des Alpenvereins, ein Radteam, der Schachverein und ein Karateclub. Der Modellfluggruppe Feistritz/Drau führte eine kleine Flugshow vor. Sogar die Feuerwehr war vor Ort. Ein Einsatzfahrzeug wurde genauer erklärt und die Drehleiter hochgefahren. Auch für Jause und Getränke war gesorgt. Nach einem spannenden Mitmach-Vormittag bei

strahlendem Sonnenschein ging es mit den Elterntaxis wieder zurück nach Zlan.



Theater in Weißenstein

Am Freitag, dem 26. Juni, fuhren die Kinder der VS Zlan mit einem Bus von der Schule weg nach Weißenstein, um dort das Theaterstück „Till Eulenspiegel“ anzusehen. Das Kulturhaus in Weißenstein war sozusagen ausverkauft, denn es waren auch noch viele andere Schulklassen dort. Um 9.00 Uhr sollte es losgehen. Unsere Erwartungen wurden keinesfalls enttäuscht, denn ein über 20-köpfiges Ensemble mit vielen jungen Nachwuchsschauspielern unterhielt uns mit Action, Wortwitz und musikalischen Einlagen



wunderbar. Kommissar Höllriegel und seine Truppe waren auf der Jagd nach Till Eulenspiegel, doch der konnte ihnen immer wieder ein Schnippchen schlagen. Auch ein gefährlicher Krimineller namens Elektro – Ede tauchte auf. Zum Schluss durfte auch das Happy End nicht fehlen. Nach 75 Minuten kurzweiliger Unterhaltung fuhren wir wieder heimwärts. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung von der Gemeinde und auch der ATG Weißenstein!

Begeisterung beim ÖFB-Projekt „TWOgether – Schule und Verein“

An drei Terminen im Juni stand an der Volksschule Zlan alles im Zeichen von Bewegung, Teamgeist und Fußball. Im Rahmen des ÖFB-Projekts „Fußball für Mädchen – TWOgether: Schule und Verein“ nahmen alle Schülerinnen unserer Schule mit großer Begeisterung an den abwechslungsreichen Bewegungseinheiten teil. Das österreichweite Projekt des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) möchte Mädchen spielerisch für den Fußballsport begeistern und die Freude an Bewegung fördern. Gleichzeitig werden wichtige Werte wie Teamgeist,

Fairness, Respekt, gegenseitige Unterstützung und Selbstvertrauen gestärkt. Durch die Zusammenarbeit von Schulen und regionalen Fußballvereinen sollen den Mädchen außerdem neue Möglichkeiten eröffnet werden, den Fußballsport auch über den Schulalltag hinaus kennenzulernen.

An unserer Schule wurden die Einheiten von Carina Zunder geleitet. Mit ihrer motivierenden und herzlichen Art gelang es ihr, alle Mädchen – unabhängig von ihren bisherigen Erfahrungen – für den Fußball zu begeistern. Spielerisch wurden Ballgefühl, Koordination und erste fußballerische Grundlagen vermittelt. Im Mittelpunkt standen dabei stets die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Miteinander.

Beim dritten und letzten Termin war auch Horst Koschier vom

ortsansässigen Fußballverein mit dabei. So erhielten die Mädchen einen direkten Einblick in das Vereinsleben und konnten erste Kontakte zum regionalen Fußball knüpfen.

Für unsere Schülerinnen waren diese drei Vormittage ein besonderes Erlebnis. Mit viel Lachen, Bewegung und Teamgeist verging die Zeit wie im Flug. Die Begeisterung war bei allen deutlich spürbar, und vielleicht wurde bei der einen oder anderen sogar die Freude am Fußball nachhaltig geweckt.

Damit die Mädchen ihre Begeisterung



auch nach dem Projekt weiter ausleben können, werden die Eltern in den Sommerferien von der Direktion über Skooly zu einem Schnuppertraining beim örtlichen Fußballverein eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Carina Zunder für die abwechslungsreichen und mitreißenden Trainingseinheiten, Horst Koschier für seinen Besuch und die Unterstützung sowie dem Österreichischen

Fußball-Bund für die Möglichkeit, an diesem gelungenen Projekt teilnehmen zu dürfen.

Erfolgreiche Freiwillige Radfahrprüfung

Große Freude herrschte bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, die heuer zur Freiwilligen Radfahrprüfung angetreten sind: Alle zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden und dürfen sich nun über ihren Fahrradführerschein freuen. Besonders erfreulich war,

dass die Ausweise noch rechtzeitig zur Zeugnisverteilung überreicht werden konnten.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Sarah Maurer von der Polizei für die professionelle Durchführung der praktischen Prüfung und den anwesenden Eltern, die

als Streckenposten im Einsatz waren. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit unserer Kinder.

Wir gratulieren allen zwölf Schülerinnen und Schülern ganz herzlich zur bestandenen Radfahrprüfung und wünschen ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt!

Erfolgreiche Teilnahme an der Safety Tour



Mit viel Teamgeist, Geschick und Begeisterung nahm die 4. Klasse an der Kindersicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes – der „Safety Tour“ – teil.

Beim Bezirksbewerb am 19. Mai in Wernberg stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Können in verschiedenen Bewerben unter Beweis und sicherten sich den hervorragenden 1. Platz. Damit qualifizierten sie sich für das Landesfinale, das am 3. Juni in Klagenfurt stattfand.

Die Kinder meisterten dabei einen abwechslungsreichen Bewerb: Beim Löschwettbewerb galt es, mit einer Kübelpumpe möglichst treffsicher zu spritzen. Der Radfahrbewerb wurde von allen mit Bravour absolviert und zeigte, wie sicher sich die Kinder bereits im Straßenverkehr bewegen. Beim Wissensquiz konnten sie ihr Wissen rund um Sicherheit und richtiges Verhalten in Gefahrensituationen unter Beweis stellen. Die größte Herausforderung war jedoch das Würfelpuzzle, bei dem nicht nur Schnelligkeit, sondern vor allem Teamarbeit und Konzentration gefragt waren.

Auch beim Landesfinale überzeugte die Klasse mit großem Einsatz und einem tollen Zusammenhalt. Mit einer hervorragenden Leistung erreichten die

stellte. Durch diese wertvolle Unterstützung konnten die Kinder optimal trainieren und bestens vorbereitet an den Start gehen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch der 3. Klasse, die unsere Finalistinnen und Finalisten nach Klagenfurt begleitet und kräftig angefeuert hat. Mit ihren selbst gebastelten Schildern sorgten die Kinder für großartige Stimmung und unterstützten unsere Mannschaft mit viel Begeisterung. Dieser tolle Zusammenhalt machte den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Schülerinnen und Schüler den ausgezeichneten 5. Platz – ein Ergebnis, auf das sie mit Recht stolz sein können.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Zlan, die uns für die Vorbereitung auf den Löschbewerb ihre Wasserpumpe zur Verfügung



Wir gratulieren unserer 4. Klasse ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg und freuen uns über ihren engagierten Einsatz!

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!



Ihre Medien-partnerin für regionale Werbung

Ottilie Langer

LANGER
MEDIEN
PARTNER

Cloud Dancer · Farbe des Jahres 2026

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung



Langer Medien Partnerin
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

Kärnten Aktiv-Tage der 3. und 4. Klasse



Vom 20. bis 22. Mai verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse erlebnisreiche Tage in Mallnitz. Uns erwartete ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen Aktivitäten und Naturerlebnissen. Im BIOS sahen und hörten wir viel Wissenswertes über Flora und Fauna des

wir von Obervellach bis Kolbnitz. Einmal mehr merkten wir dabei, wie wichtig Zusammenhalt und Teamgeist sind. Zwischendurch durften die Kinder abwechselnd in der Möll schwimmen oder kleine Geschicklichkeitsübungen im Boot absolvieren. Im Anschluss konnten die Kinder ihr Können im Motorik-

Nationalparks Hohe Tauern. Anschaulich wurden uns die Besonderheiten erklärt und gezeigt. Ein aufregendes Erlebnis war die Rafting-Tour auf der Möll. Mit drei Booten fuhren

park Obervellach unter Beweis stellen. Den Abschluss bildete schließlich eine Wanderung mit den Nationalpark-Rangern. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über den Lebensraum Wasser. Am Ufer machten wir uns auf die Suche nach Köcherfliegenlarven oder Eintagesfliegenlarven. Bevor es wieder nach Hause ging, gestalteten wir Boote aus verschiedenen Naturmaterialien, die wir dann im Bach davonsegeln ließen.

Rückblickend waren es drei spannende und aufregende Tage voller unvergesslicher Eindrücke. Für manche Kinder war es zudem das erste Mal, dass sie auswärts schliefen – eine persönliche Herausforderung, die alle mit Bravour meisterten.

Wandertag in die Fischeralm



Am Montag in der letzten Schulwoche stand unser Schulwandertag am Programm. Gemeinsam trafen wir uns in der Früh beim Moritz und wanderten bis zur Fischeralm. Dort wurden wir sehr herzlich von

Elke und Kurt Klammer empfangen. Ein besonderes „Highlight“ bildeten die Burger und Grillwürstchen, die extra für diesen Tag organisiert wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die das möglich gemacht haben. Die Kinder

konnten sich rund um die Fischerhütte beim Fußballspielen und Schaukeln nach Herzenslust austoben. Gut gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken machten wir uns schließlich auf den Rückweg.

Vielen lieben Dank nochmals an Elke und Kurt für die ausgezeichnete Bewirtung.

Mini-Ranger

In der 4. Klasse hörten die Schüler:innen von unseren Naturparkrangern viel über das Thema „Bergwacht“. Im Rahmen des Unterrichtes erlangte jedes Kind das Abzeichen des Mini-Rangers bzw. der Mini-Rangerin. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Höhepunkt war die Vergabe der Urkunden samt Plakette von Robert Heuberger und seinem NP-Team. Herzlichen Dank für eure Liebe zu den Kindern und euer Engagement!



Tag der Artenvielfalt gemeinsam mit der Naturpark-Volksschule Zlan



An zwei Tagen besuchte die Volksschule Zlan den Naturpark Weißensee, um im Rahmen des Tages der Artenvielfalt die faszinierende Unterwasserwelt des Sees näher kennenzulernen. Die Anreise erfolgte jeweils mit einer Sonderfahrt der Schifffahrt Müller über den Weißensee.

Bei der Naturpark-Info am See standen verschiedene Forschungs- und Beobachtungsaufgaben auf dem Programm. Gemeinsam mit den Naturpark-Rangern entnahmen die Schülerinnen und Schüler Wasserproben und erforschten die Tier- und Pflanzenwelt des Weißensees. Dabei konnten zahlreiche Lebewesen entdeckt und bestimmt werden, darunter verschiedene Fischarten, Libellenlarven, Würmer, Schnecken sowie weitere Organismen, die im und am Wasser leben.



Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Untersuchung von Planktonproben und anderen Kleinstlebewesen. Mithilfe von Mikroskopen erhielten die Kinder spannende Einblicke in eine Welt, die mit freiem Auge kaum sichtbar ist. Die Vergrößerungen ermöglichten es, die Vielfalt des Lebens im Wasser aus nächster Nähe zu beobachten. Darüber hinaus bestimmten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam

mit den Rangern die Sichttiefe des Weißensees. Dabei erfuhren sie, welche Rückschlüsse sich daraus auf die Wasserqualität und die ökologischen Verhältnisse im See ziehen lassen.

Bei bestem Wetter boten die beiden Exkursionstage zahlreiche Möglichkeiten, Naturwissenschaft und Naturerlebnis miteinander zu verbinden. Die Kinder konnten den Lebensraum See aktiv erforschen und wertvolle Einblicke in die vielfältigen Zusammenhänge eines intakten Ökosystems gewinnen. Die Exkursion zeigte eindrucksvoll, wie spannend Umweltbildung sein kann und wie viel es direkt vor der eigenen Haustür zu entdecken gibt.

4. Klasse – „Die Jungen werden flügge!“

„Endlich ist es so weit!“

Man möchte denken, dass sich das viele Kinder denken. Ganz stimmt das aber nicht! Natürlich freuen sich Kinder und Lehrer:innen auf die unterrichtsfreie Zeit. Trotzdem kommt es aber auch dazu, dass man Freunde vielleicht aus den Augen verliert. Und Freunde sind wir geworden. Daher sind auch einige Tränen unter euren dunklen Sonnenbrillen geflossen, einige ganz offen, einige etwas versteckter.



Seit der Zeit zu Beginn der 3. Klasse bis hin zum Ende der 4. Klasse ist viel passiert. Viel Schönes, manchmal vielleicht auch etwas Unangenehmes. Aber es sind genau diese Dinge, die miteinander verbinden.

Ich möchte euch Kindern alles, alles Gute auf euren weiteren Wegen wünschen. Wir ihr wisst, ist die Note im Zeugnis nur eine Ziffer. Sie sagt eigentlich nichts über euer Wesen aus. Klar, ein tolles Zeugnis sagt natürlich schon aus, dass ihr bemüht und fleißig seid. Das ist ein Verdienst, den ihr euch mit viel Fleiß und Mühe erarbeitet habt. Aber euere Art, wie ihr seid, können wir leider nicht mit einer Note beschreiben.



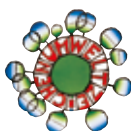
Würde es so sein, so hättet ihr euch ALLE einen „Römischen Einser“ verdient! Jeder auf seine ganz besondere Art und Weise. Wir sagen euch DANKE für eine tolle, lustige Zeit. Sie wird mir/uns immer in Erinnerung bleiben. Ein großes Danke auch euren Eltern, die immer für euch, aber auch für uns da waren. Auch den Elternvertreterinnen (Anita Roth und Elke Klammer) nochmals ein großes Lob für eure Arbeit. Es war mir immer eine Freude, auf stets offene Ohren zu treffen. Vielen Dank auch für mein super Abschiedsgeschenk, über das ich mich wirklich sehr freue! Super Idee! Vielen Dank!

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi

PRESSESTELLE UND VERLAGSORT: Villach

ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partner:in

DRUCK: Kreiner Druck, 9500 Villach –
in Kooperation mit Print Alliance HAV
Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau



produziert gemäß Richtlinie Uz24
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
UW-Nr. 715



GO-MOBIL[®] STOCKENBOI 0664/603 603-9714 MACHT SIE MOBIL



EIN FAHRDIENST FÜR ALLE

GO-MOBIL[®] bringt bessere Mobilität für jeden!

Ob zum Arzt, zum Einkaufen, zum Gasthaus, zur Musikschule oder zum Sport und wieder nach Hause: Der Tür-zu-Tür-Fahrdienst befördert alle, die im Bedienungsgebiet von A nach B kommen wollen. Auch die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs werden angefahren.

Einsatzzeiten des GO-MOBILs[®]

Mo - Do: 8 - 23 Uhr • Fr: 8 - 24 Uhr

Sa: 9 - 24 Uhr • Sonn- und Feiertag: 9 - 22 Uhr

Letzter Anruf bis eine Stunde vor Dienstschluss.



www.gomobil.at